

Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15,
empfehlen in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Land-
wirthschafts-Geräthe.



H. Niedenführ,
Dresden, Wallstrasse 14.
Permanente
Ausstellung
von
Seidel & Naumann's
1895er Fahrrädern.

Phosphor-Milch-Seife
aus reiner, bester Kalkmilch.
Bade-Kinder- u. Familienseife.
Dresdner Melkerei
Gebr. Pfund

40. Jahrgang.

Dresden, 1895.

Für die Sport-Festwoche
besonders auch für den **Blumencorso**
elegante Neuheiten garnirter Damenhüte
in jeder Preislage.
L. Weldig, Waisenhausstr. 34.

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

Glaswaaren
jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und
Auslandes, empfohlen in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Rühl & Sohn, Kgl. Hoflieferanten,
Neumarkt 11. Fernsprechstelle 1119.

solide, elegante deutsche und englische Tuchwaaren
empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst **C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3 Raben).**

Nr. 138. Spiegel: Börsenbause, Serbische Finanzen, Hofnachrichten, Gleiches Wahlrecht, von Cebischlängl, Festwoche, Vermuthliche Witterung: **Sonnabend, 18. Mai.**

An unsere geehrten Inserenten
richten wir das dringende Ersuchen,
die für die **Montags-Nummern**
bestimmten Inserate uns möglichst zeitig,
d. h. spätestens an den **Sonnabenden**, zu-
gehen zu lassen. Für das Erscheinen der
in den **Geschäftsstunden** an **Sonn- und**
Freiertagen (11—12) aufgegebenen In-
serate in der nächsttägigen Nummer wird
eine Gewähr nicht geleistet.

Die **Montags-Nummer** gelangt von
Morgens 9 Uhr ab in unserer Ge-
schäftsstelle zur Ausgabe.

Politisches.

In den Börsen weht neuerdings ein frischer Wind. Mit dem Steigen des Quecksilbers im Thermometer unter dem Einfluss der Frühlingssonne steigen auch die Kurskurse empor. Zuerst machte sich die Aufwärtsbewegung nur an den Effektenbörsen geltend, die schon seit längeren Monaten im Ueberflusse lagen und sich jetzt der Höhenblüthe des Goldregens erfreuen. Die Waarenbörsen machte zuerst nicht mit. Sie blühte mühsam hinterdrein und sah scheelen Auges auf das glückliche Schwesterinstitut, wo das rothe Gold munter im Kasten klang und sprang, gleich als wollte es der drohenden „Silbergefahr“ in ausgelassenem Selbstbewusstsein wehren. Endlich aber kam auch der Augenblick des Aufwachens für die Waarenbörsen. Der Anstoss ging von Amerika aus und erstreckte sich auf eine ganze Reihe wichtiger Erzeugnisse. Baumwolle, Getreide, Spiritus, Zucker, Kupfer, Zinn und sogar das hiesig so tiefmüthlich behandelte weisse Metall sind höher bewertet worden, und schon erheben sich angeichts dieses Aufstieges die bei jeder Gelegenheit niemals fehlenden Stimmen, die eine nahe verbürgte Zukunft einer allgemeinen wirtschaftlichen Blüthe vorhersehen. Daneben giebt es aber eine ganze Anzahl unerbittlicher Befürworter, die im Gemüthe ein schwarzwäldiges Mißtrauen nähren gegen Alles, was von der Börse kommt. Diese Nichtanerkennung bilden einseitig noch die Mehrheit. Nach ihrer Meinung steht hinter dem plötzlichen „Start“ an der Waarenbörsen der künstliche Einfluss spekulativer Käufe, und in der That, wenn man an die eigenthümlichen Umstände denkt, die die Preissteigerung des Petroleums begleitet haben, dann wird man sich wenigstens noch eine ausgiebige Deliberationsfrist vorbehalten, ehe man der Hoffnung auf eine durchgreifende Besserung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage die Zügel schlenken läßt. Die Höhenblüthe der Waarenbörsen ist verächtlich schon wegen des Wetters. Wie in dem-Hort das Thermometer umföhrlich von 106 auf 80 Grad „Abretheit“ gesunken ist, so kann auch an der Börse ein solcher Umschlag eintreten und dann eine allgemeine „Zerfahrenheit“ zur Folge haben, unter deren Einfluss wohl mancher beliebige Käufer beim Anblick der sinkenden Kurskurse zur Salzhöhle erstarrten dürfte. Vorläufig geföhlt sich aber nun einmal die Börse darin, der Sorge um die Zukunft ein Schnippschen zu schlagen, indem sie den Ballon d'essai der spekulativen Stimulationen flott in die Höhe steigen läßt. Die Kurse haben theilweise eine Höhe erreicht, die weder mit der Höhe der Dividenden noch mit dem inneren Werth der Unternehmungen im Einklang stehen. Diese Kauflust der Kapitalisten ist nur darauf zu erklären, daß während der mehrjährigen Ruhe an dem Spekulationsmarkt infolge allgemeiner Depression der Geschäfte viel Kapital angeammelt worden ist, welches jetzt, wo in einigen Branchen bessere Zeiten gekommen sind, mit Eifer nach Gelegenheit sucht, seine Verzinsung zu verbessern. Ganz zweifellos hat dieser Eifer aber bereits zu Uebertreibungen geföhrt, die noch Manchem Kummer bereiten werden. Daß es bei so brillanter Stimmung an der Börse auch ein bißchen „Anleihen“, ist eigentlich ganz selbstverständlich, und die Mittheilungen über in der Schwere befindliche Verhandlungen wegen des Abschlusses einer großen chinesischen Anleihe haben daher durchaus nichts Ueberraschendes. Aus Paris wird nämlich über London gemeldet, daß eine deutsche Finanzgruppe unter Führung des Herrn v. Danneberg sich entschlossen habe, eine große chinesische Anleihe „zunächst“ im Betrage von 1 Milliarde Mark auszugeben. Die Anleihe soll angeblich auf Deutschland, Frankreich, England, Rußland, zu gleichen Theilen vertheilt und der Dienst der Schuld nach ägyptischem Muster der Beaufsichtigung einer europäischen Staatsschuldenkommission unterstellt werden. Das ist zwar zunächst nur ein Gebilde, wie es sich in der fruchtbarsten Phantasie des modernen Herrn Lippert aus Blowitz in Paris gestalten hat, der gern England als europäischen Boß zum Wärter über die chinesischen Finanzen setzen möchte. Immerhin scheint aber ein gewisser thatsächlicher Hintergrund den chinesischen Anleihen geühten beizuwohnen. Vorläufig läßt sich über die eventuelle Beteiligung des deutschen Kapitals an einer solchen Anleihe

weiter nichts sagen, als daß sie unter allen Umständen an zwei Voraussetzungen geknüpft sein müßte: einmal daß die behaupteten großen natürlichen Hilfskräfte Chinas unumwiderleglich bewiesen werden, und zum Anderen, daß die Emissionshäuser volle materielle Garantie für den guten Willen und die Fähigkeit der chinesischen Regierung übernehmen, die vorhandenen wirtschaftlichen Hilfsquellen zur Begleichung ihrer Schuldverbindlichkeiten voll zu erschöpfen. So lange diese Garantien nicht in ausreichender Weise gestellt werden, kann man gewissensvoller Weise dem mittleren und kleinen deutschen Kapital nur den Rath ertheilen, nicht mit chinesischem Feuer zu spielen. Das große Kapital mag zu solchen Experimenten seine eigene Haut zu Markte tragen. Es hat's ja dazu.

Angemessene Zurückhaltung ist um so mehr geboten, als am europäischen Schuldenhimmel schon wieder eine Warnungsstarke emporsteigt. In Belgrad hat nämlich der soeben neu ernannte „Finanzminister“ — der Titel reizt bei den kleinen Bankrottsstaaten unwillkürlich zum Lachen — Popowitsch das ewige Krummfüßchen um die unheilbare Ebbe in den Staatskassen, das der vorige — istich nicht übel verstand, lott bekommen und ohne Umschweife erklärt: „Entweder eine Herabsetzung des Zinsfußes auf Grund gütlicher Vereinbarung mit den Gläubigern oder — der formelle Staatsbankrott.“ Das ist die neueste „Schweineerei“, wie man in Petersburg in der diplomatischen Geheimsprache sagt, auf der Balkanhalbinsel. Wenn übrigens gerade Serbien solche Streiche macht, die unter den oben bezeichneten russischen Euphemismen fallen, so darf das um so weniger Wunder nehmen, als in Serbien als das Land der guten Schweine männiglich bekannt ist. Herr Milan — es ist durchaus keine Absicht dabei, daß er in diesem Zusammenhang genannt wird — dürfte von den serbischen Finanzkolonialitäten am schwersten betroffen sein, denn nun wird die schöne jährliche Rente von 300,000 Francs, auf die er sich so unbedingd gekannt hatte, wohl zu Wasser werden. Von Natalie hat er auch nichts mehr zu hoffen. Die nicht ihr ihren einflüchtigen Herzensmilan auch nicht einen Dinor mehr heraus. Milan wagt ihr auch gar nicht mehr unter die Augen zu kommen, und seine sicherlich auf guten Gründen beruhende Scheu vor Frau Natalie geht so weit, daß die Serben sehr überzeugt sind, Nataliens' bloße Anwesenheit in Belgrad genüge vollkommen, um jeden etwaigen Wunsch Milans, wieder die serbische Grenze zu überschreiten, im Reine zu erklären. Was soll also der arme Milan in Zukunft beginnen? Pumpen wird ihm Niemand mehr etwas. Seine Gläubiger haben wegen seiner ährenlichen Zahlungsunfähigkeit jede Spur von Respekt vor seinem „gekronten Haupte“ verloren, und nennlich ist ihm sogar ein besonders jüdischer Manichäer in Venedig gewaltiam zu Leibe gegangen, als Milan die Zustimmung, einen ihm präventierten Wechsel zu honoriren, als „Rajetschkeidigung“ in höchstvoller Entzückung zurückwies. Diese kleine Episode hatte Anlaß zu dem für Herrn Milan schmerzhaftesten Gerücht gegeben, daß ein „Mentat“ auf „Se. Majestät“ verübt worden sei. Da nun anscheinend alle Stünge gerissen sind, so wird Herrn Milan wohl nichts weiter übrig bleiben als zu — arbeiten. Herr! Frau Natalie zeigt indessen in Belgrad, daß sie weiß, worauf es ankommt. Sie hat nämlich wieder einen vortrefflichen Hofball eingerichtet und — einen Hofball gegeben, einen veritablen Hofball mit allen Chicoman. Daran hat die gekommene cour- und nichtcourmäßige Damenwelt Belgrads seit langen Jahren vergeblich geschmachtet. Jetzt endlich ist die allgemeine Sehnsucht der jortigen Belgrader Herzen gestillt und damit die aus den Jagen gegangene Staatsmaschine wieder in brauchbaren Zustand versetzt worden. Belgrad am 14. Mai 1895 seinen ersten Hofball wieder gehabt. Glückliches Serbien!

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 17. Mai.

Berlin. Reichstag. Der Präsident theilt mit, daß in Folge wiederholter Reichstagsverschiebung des Quares fortan nur Urlaub in dringenden Fällen ertheilt werden kann. — Auf der Tagesordnung steht die erste Lesung des Bundesvertragsgesetzes. — Schatzsecretär Graf Solodowitsch verweist darauf, daß das vorliegende sowie das Brauntweinvergesetz vornehmlich den Interessen der kleinen Landwirthe diene. Die Erwartung, daß die übrigen Zuderexportländer Deutschland in der Devisenfrage der Ränne folgen würden, hat sich nicht erfüllt. Allein könne Deutschland nicht vorangehen, wenn sich nicht vom Weltmarkt verdrängt werden wolle. Dessenfalls gelinge es noch, die Abschaffung der Ausfuhrprämien durch internationale Verhandlungen zu erreichen. — Abg. Meyer-Salle gegen die Vorlage: Der Zuderindustrie könne nur erhöhter Konsum helfen. Der Herr Schatzsecretär wolle, wie Werther's Worte, jeden Rinde sein Stück Brot, jeder Zuderfabrik ihr Kontingent nach Bedürfnis zukommen. — Minister v. Hammerstein legt eingehend die Gefahr der Verdrängung der deutschen Zuderindustrie vom Weltmarkt dar. Gelänge es nicht, die allgemeine Abschaffung der Prämien zu erzielen, so müßten wir auch ausreichend hohe Prämien behalten, um nicht konkurrenzunfähig zu werden. — Abg. Spahn (Centr.) erklärt die Zustimmung des Centrums in der Vorlage unter der Modifikation, daß der Bundesrat ermächtigt sein solle, die Ausfuhrprämien herabzusetzen oder aufzuheben, wenn die Ausfuhrprämien zu Folge internationaler Vereinbarung dasselbe thun. — Abg. Baasche (nl.) acceptirt das Rotogezug und kündigt für die 2. Lesung nachstehende Resolution an: Die verbündeten Regierungen um einen Gehehntour zu behufs Erhöhung der Ausfuhrprämien zu ersuchen falls nicht inzwischen auf dem Wege der internationalen Vereinbarung gütliche Abschaffung der Ausfuhrprämien gelinge. — Schatzsecretär Graf v. Solodowitsch: Wenn Abg. Meyer vorhin gegen ihn ein Bild Schillers angewendet habe, so erkläre er, daß er froh sein würde, wenn alle Stände in Deutschland ihr reichliches Brot hätten. — Abg. Meyer-Salle (frei. Deutschl.) ihr reichliches Brot hätten. — Abg. Meyer-Salle (frei. Deutschl.): Dem Herrn Schatzsecretär gegenüber muß ich noch eine literarisch-historische Bemerkung machen. Werther's Worte ich nicht

von Schiller (türkische Heiterkeit), wenn auch die beiden Uebersetzungen auf dem Markt in Weimar Hand in Hand gehen, so pflegten sie doch ihre Werke zu trennen (Heiterkeit). — Abg. Schappel (Soz.) und Richter (frei. Volksp.) sprachen gegen, Abg. v. Staudt (Centr.), Leuschner (Reichsp.), Szmulz (Centr.) und Lohr (Ant.) für die Vorlage. Der vom Abg. Stahl beantragte Zusatz, wonach der Bundesrat ermächtigt sein soll, die Ausfuhrprämien herabzusetzen, wenn die Auslandsbörsen zufolge internationaler Vereinbarung ein Gleiches thun, wurde angenommen. Bei der Abstimmung über das ganze Gesetz, die nach einem Antrag Singer namentlich war, ergab sich Reichstagsmehrheit des Quares, es wurden nur 186 Stimmen abgegeben, 140 für, 46 gegen das Gesetz. — Nächste Sitzung Montag: Slaventraub und -Handel, Schutztruppe in Kamerun, Zudersteuererhöhung, Margarineantrag.

Berlin. Der Bundesrat überwiegt getrennt dem Gehehntour zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs, sowie die vom Reichstage abgeordneten Gehehntour über die privatrechtlichen Verhältnisse der Binnen-schiffahrt und der Flößerei nebst den zu dem Gehehntour über die Binnen-schiffahrt vom Reichstage gefassten Resolutionen den zuständigen Ausschüssen. Weiter wurde beschlossen, den Reichstagsresolutionen betr. Erhöhung der Gehaltsstufen für die durch die Einführung des Dienstleistungsstufenwesens in ihrem Gehalt geschädigten Klassen von Reichspost- und Telegraphenbeamten und betr. die Forderung einer Rauschallsumme durch einen Nachtragsetat zur Bewahrung von Zulagen an die durch das System der Alterszulagen besonders geschädigten Beamten keine Folge zu geben.

Berlin. Kultusminister Dr. Hoffe bezieht sich dringenden ärztlichen Rathes zufolge in den nächsten Tagen nach Karlsbad zur Kur.

Berlin. Infolge der Ueberweisung des Nachtragsetats an die Budgetkommission dürfte, wie man in parlamentarischen Kreisen annimmt, der Schluß der Reichstagsdebatte erst am Sonnabend den 25. Mai erfolgen können. — Die Kommission des Reichstags für die Novelle zur Gewerbeordnung hat gestern Abend die 2. Lesung der Vorlage beendet. Bezüglich der sozialdemokratischen Anträge betr. besondere gesetzliche Regelung des Verhältnisses zwischen Schauspielunternehmer und Schauspielern wurde beschlossen, diese der Regierung zur Kenntnisaufnahme zu überweisen.

Berlin. Die amtliche Mittheilung von der Enthebung des Grafen Kalnoky von seinem Posten als Minister des Auswärtigen von Oesterreich-Ungarn und die Vernehmung des Grafen Goluchowski ist heute Morgen auf der hiesigen österr. Botschaft eingetroffen. Von nachgebender Seite wird, wie ein Berichterstatter meldet, jede etwa vermuthete Aenderung in der auswärtigen Politik Oesterreich-Ungarns auf das Bestimmteste betritten.

Köln. Nach amtlicher Mittheilung erhielt bei der Reichstags-eröffnung in Köln (Stadt) am 13. Mai Staatsgerichtsrath Greis 10,333 St. Brandt-Ligenau (Soz.) 706 und Richter (Soz.) 387 Stimmen. Es ist somit Stichwahl zwischen Greis und Ligenau erforderlich.

Frankfurt a. M. Der vortreffliche Arzt Dr. Auerbach wurde von dem Hitzschneider Meier auf der Straße mit einem Keulenschlag schwer verwundet. Der Thäter erlosch sich darauf selbst.

Strasburg i. E. Aus verschiedenen Theilen des Landes werden Schneefälle gemeldet.

Trier. Nach einer enthaltenden Höhe von 25 Grad ist das Thermometer plötzlich auf 0 Grad gefallen. Auf der Eifel und dem Sundel ist Schnee.

Budapest. Die Meldung von der bevorstehenden Ernennung des Grafen Goluchowski zum Minister des Auswärtigen wird hier mit Zurückhaltung aufgenommen. Goluchowski steht im Ruf, noch Herrscher zu sein als Kalnoky.

Bala. Die Kreuzschiffahrt, bestehend aus den Schiffen „Maria Theresia“, „Jenny Holzer“, „Gisela“, „Trabant“, unter dem Kommando des Erzbischofs Franz Stephan, ist heute Nacht nach Kiel in See gegangen.

Paris. Aus Rochefort wird gemeldet, daß bei dem Untergang des Torpedobootes ein Offizier und 6 Mann um's Leben kamen. Der Unfall erfolgte bei schönem Wetter. Die Ursache ist unklar, das Boot kam schwer vor den Wind zu liegen, ging mit dem Kiel nach oben und schoß lothrecht in die Tiefe.

Paris. Gestern ist in der Nähe von Rochefort das Torpedoboot Nr. 30 untergegangen. Das Torpedoboot Nr. 19 landete ein Boot zur Hilfe an die Unglücksstelle, und es gelang auch, 5 Mann der Besatzung zu retten, während die anderen 8 Mann den Tod in den Wellen fanden. — Der „Eclair“ erzählt, daß das Decret von Orleans Sturz vom Pferde und Verbruch eine Fabel sei, während er thatsächlich auf der Armes von Sevilla von einem Burschen, dessen Schatz er geküßt hatte, mit einem Messer tödtlich verwundet wurde. Bei diesem Abenteuer waren Prinz von Wallenberg, Detzow Alba, Marquis Delamain und Andere seine Begleiter.

Stockholm. Beide Kammeren erließen die Dispositions-fonds der Regierung für militärische und andere außerordentliche Zwecke von 2 bis 3 Millionen auf je 7 Millionen Kronen.

Madrid. Die Regierung hat mit der Bank von Spanien eine Abmachung betr. Aufnahme einer cubanischen Kreditsanleihe im Betrage von 10 Millionen Dollars zu 4 1/2 Prozent getroffen.

London. Der verheiratete Lichborne, dessen Ansprüche auf den Titel und auf die Besetzung der Lichborne-Baronie derzeit die Veranlassung zu jenem sensationellen, der jahrelang dauerte und für den durch öffentliche Substitutionen über 40 Mill. M. aufgebracht wurden, hat heute ein Verleumdung unterzeichnet, daß sein wirklicher Name Arthur Gibson und daß er der Sohn eines Wunders sei. Der beifolgende Betrag in der Geschichte moderner Kriminalfälle ist hiermit korrigiert.

London. Es verlautet, auf das Drängen ihrer Anhänger werde die Regierung sehr bald im Unterhause einen Beschluß zur Einschränkung der Generalen des Oberhauses einbringen und nach dessen Annahme oder Ablehnung das Parlament sofort auflösen.

London. Nach der tropischen Hitze der letzten Tage herrscht jetzt ein eisiger Nordsturm an den englischen Küsten mit Schneefällen. Es werden zahlreiche Schiffsunfälle gemeldet. Bei Southend schlug eine Segelboote mit 15 Personen um, zwei der Offiziere sind ertrunken, der Rest wurde gerettet.

London. Aus Lagos wird gemeldet, daß die Dampfschiffe, welche die französischen Behörden in Porto Nuovo von der deutschen Firma Witt u. Busch mieteten, um dem gestrandeten Kanonenboot „Arden“ Borräthe zuzuföhren, bei der Entladung in der Neger-mündung durch die Beamten der Royal-Nigerkompagnie angehalten wurde, da die Dampfschiffe sich geweigert habe, ihre Schiffs-papiere

Friedrich & Glöckner,
Dresdner A.-Zerleger,
Strasse 15 u. 16, Schiller-
strasse 12, Postfach 8, Johann-
Ludwigstrasse 1, empf. ständl.
Schriften, Lehen u. Frissee eigener
Vertheilung in ihren Ver-
triebsstellen.

vorzutreten. Die Zeitung der Gesellschaft in London wies ihren Vertreter an, der Lauch die Weiterfahrt zu gestatten.

Edessa. Das Aussehen des Dniepr hat in Oberon eine Ueberschwemmung der niederen Stadttheile und Anlageplätze verursacht. Der Schaden ist erheblich. Das Wasser fällt jedoch jetzt wieder ab.

Wahington. Bei der hiesigen japanischen Gesandtschaft eingelaufene amtliche Telegramme stellen fest, daß zwischen Japan und den europäischen Mächten ein betrübendes Schlußabkommen geschlossen worden ist. Es gilt als der Abbruch der ganzen Angelegenheit.

Die chinesischen Truppen in Shan-hai-Kwan sind in Ordnung. Die Stadt wird geplündert. Die Einwohner fliehen.

Die hiesigen Wälder erholten sich und eher schwach. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat.

Die hiesigen Wälder erholten sich und eher schwach. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat.

Certliches und Züchliches.

Die hiesigen Wälder erholten sich und eher schwach. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat.

Die hiesigen Wälder erholten sich und eher schwach. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat.

Die hiesigen Wälder erholten sich und eher schwach. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat.

Die hiesigen Wälder erholten sich und eher schwach. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat.

Die hiesigen Wälder erholten sich und eher schwach. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat.

Die hiesigen Wälder erholten sich und eher schwach. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat.

Die hiesigen Wälder erholten sich und eher schwach. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat.

Die hiesigen Wälder erholten sich und eher schwach. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat.

Die hiesigen Wälder erholten sich und eher schwach. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat.

Die hiesigen Wälder erholten sich und eher schwach. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat.

Die hiesigen Wälder erholten sich und eher schwach. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat.

Die hiesigen Wälder erholten sich und eher schwach. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat.

Creditvereins im Königreiche Sachlen. Vorsitzender der landwirtschaftlichen Feuerversicherungs-Gesellschaft, Vorsitzender der ergeblichen Kreisstände etc. Wie er von allen Seiten der Bevölkerung verehrt und geliebt wurde, so hat ihm auch die königliche Guld nicht gefehlt. Im jüngsten des Komiturbreues des Albrechtsbergs und erst an seinem letzten Geburtstage hat ihm Se. Majestät der König den Titel eines Geh. Oekonomierathes verliehen. Es war dem Wohlthäter nicht mehr vergönnt, hierfür an allerhöchster Stelle seinen Dank um Ausdruck zu bringen. Eine unglückliche Arbeitslust und Arbeitsfrat wohnte in dem Namen. Bei dem Nimmend vergeblich angelockt hat, wenn es galt, Nichte zu schaffen. Das öffentliche Leben Sachlens verliert in ihm eine Kapazität ersten Ranges, die durch eine Persönlichkeit nicht wieder ersetzt werden kann. Es werden verschiedene neue Kräfte an seine Stelle treten müssen, um das auszufüllen, was der Eine mit unermüdlicher Energie allein geleistet hat. Neben seinem hervorragenden und erfolgreichen öffentlichen Wirken widmete er sich auf seinem Gute Oberlangenau mit Hartnäckigkeit der Landwirtschaft und hat große Erfolge an diesem Gebiete zu verzeichnen gehabt. Ein neues Geschenk wird dem Wohlthäter in allen vaterländisch genannten Kreisen insbesondere aber in den Kreisen unterer böhmischer Landwirthe allezeit gefeiert sein. Nach dem Tode zu bethegen und hieser Arbeit ruhe er in Frieden!

Am großen Blumenfeste der Sport-Festwoche ist eine praktische Rennerung getroffen worden. Am den Kario zu einer nützlichen Blumenmischel zu gestalten, sind 3000 Bouquets zu dem niedrig bemessenen Preise von 10 Bg. das Stück bestellt worden, welche an 12 Stellen an der Karioanstraße, zum Verkauf kommen werden. Um diesen Verkauf möglichst bequemen und praktisch zu gestalten, wird jede Verkaufsstelle mit liegenden Verkaufstischen versehen werden, welche die fahrenden Wagen sowie das Publikum mit Bouquets versehen werden. Damit dies möglichst ohne Zeitverlust und Unbequemlichkeit durch Geldwechseln gelingen kann, werden von heute ab Posa 1 M. resp. 3 M. in sämtlichen bekannten Verkaufsstellen und im Sekretariat (Historische B.) zum Verkauf gelangen, welche während des Festes gegen Empfang von 10 resp. 30 Bouquets von den Blumenverkäufern einzutauschen sind. Auch wird am Eingang zum Kario eine Verkaufsstelle errichtet werden. Bei der großen Rasse bereit gehalten und dabei zu wohlfeiler Posaquets ist zu hoffen, daß der ausgiebige Gebrauch von Werkbouquets während des Festes gemacht wird und namentlich auch das Publikum die schonen Wagen und schonen Erzeugnisse mit einer Aufmerksamkeit von Bouquets überschauen wird. Allen in den Wagen fahrenden Personen, namentlich den Damen, ist anzuempfehlen, sich mit einem solchen Feder oder getrockneten Blumenwedel zu versehen, um das Gesicht gegen einen vielleicht zu heftig eintretenden Blumenregen zu schützen. Außer geistigen ausgiebigen Mittelungen über das am Dienstag stattfindende große Promenaden Concert an der Prachtlichen Terrasse liegen wir noch hinzu, daß die Sachl. Behm. Tammschiffahrt, welche durch einen besonders reich decorierten Dampfer auch am Obendessen theilnimmt, beschließen hat, einige ihrer größten Dampfer inmitten der Erde vor dem Königl. Besuche zu veranlassen und für diese eine reichliche Zahl von Zutrittstickets auszugeben. Diese Karten sind vom Sonntag ab im Vorverkauf für 5 Bg., am Festtag hingegen für 7 Bg. pro Stück an der Verionenstraße des Altstädter Landungsplatzes zu haben und in eine rege Nachfrage nach diesen, wie schon bemerkt nur zu sehr zu erwarten, als sich vom Tod der Dampfer die gefährliche Gefahrheit bietet, die vielgeachteten Tachtungen auf beiden Ufern und inmitten der Erde zu beobachten, außerdem aber auf einem der Dampfer eine Militärkapelle concertiren wird.

Der wöchentliche Witterungsbericht vom Sonntag und dem darauffolgenden Montag zeigen ein bedeutendes Ueberschreiten der Temperatur. In der Nacht vom Sonntag zum Montag wird ein sehr kalter Frost zu erwarten, welcher die Temperatur auf den Nullpunkt herabdrücken wird. In der Nacht vom Montag zum Dienstag wird ein sehr kalter Frost zu erwarten, welcher die Temperatur auf den Nullpunkt herabdrücken wird. In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird ein sehr kalter Frost zu erwarten, welcher die Temperatur auf den Nullpunkt herabdrücken wird. In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird ein sehr kalter Frost zu erwarten, welcher die Temperatur auf den Nullpunkt herabdrücken wird. In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird ein sehr kalter Frost zu erwarten, welcher die Temperatur auf den Nullpunkt herabdrücken wird. In der Nacht vom Freitag zum Samstag wird ein sehr kalter Frost zu erwarten, welcher die Temperatur auf den Nullpunkt herabdrücken wird. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wird ein sehr kalter Frost zu erwarten, welcher die Temperatur auf den Nullpunkt herabdrücken wird.

Die hiesigen Wälder erholten sich und eher schwach. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat.

Die hiesigen Wälder erholten sich und eher schwach. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat.

Die hiesigen Wälder erholten sich und eher schwach. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat.

Die hiesigen Wälder erholten sich und eher schwach. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat.

Die hiesigen Wälder erholten sich und eher schwach. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat. Die Wälder sind aber nicht besonders auf dem Vorrat.

Ausschusses, welcher das Gutachten unter Hinweis darauf, daß die Summe von 20,370 Mark ja gar nicht genügt werde und schließlich etwa die kleinere Hälfte genügen werde. Ferner weist er aber darauf hin, daß bei der Einweihungsfeier am 6. Juli auch die Königin Carolina zugegen sein werde, welche man doch unmöglich die projektirten Aufbauten nur in Wien den Vorarbeiten lassen könne. Er sei überzeugt, die Bauten, wie sie jetzt geplant wären, würden sehr gut wirken. Herr Stadt-Ver. Prof. Dr. Raumann ist auch dafür, hätte aber namentlich die Kolonnen etwas monumentaler gewünscht. Da von vielen Seiten Schlüsselanträge eingegangen waren, so wurde der Schlüsselsatz einstimmig beliebt, nur wurde dem Herrn Oberbürgermeister Geh. Finanzrath Beutler das Wort noch zu einigen Bemerkungen gegeben. Der Herr Oberbürgermeister sprach sich dahin aus, daß es sich hier um eine große Sache, die auch große Mittel erfordere, handle. Die Brücke werde eine Stütze der Stadt sein und daher müsse auch etwas für ihre Ausschmückung und Verschönerung gethan werden. Auch er empfiehlt das Gutachten des Verwaltungsausschusses. Der Referent wies im Schlüsselsatz darauf hin, daß die Eisenbahn, welche hier bei dem Interimsbau verwendet werden sollte, ja jederzeit wieder verwendet werden könne, wenn man im Allgemeinen nicht zufrieden mit den Bauten ist und sie anders geplant werden sollen. Wiederholt wurde auch in der Debatte darauf hingewiesen, daß durch die viel besprochenen Bauten das landschaftliche Bild sehr geschädigt werden würde. Das sei aber nicht zu fürchten. Wenn überhaupt worden sei, man verliere dann den schönen Blick nach dem Waldschloßchen, so meine man wohl damit den Ausblick auf die dort liegenden schönen Wälder, das Waldschloßchen — sagte Referent — wollen wir gar nicht haben! Die Abstimmung ergab die Annahme des Verwaltungsausschussesberichtes gegen 6 Stimmen. Der Rathsvorlage gemäß bewilligt das Collegium zur Anschaffung der Turngeräte für die Turnhalle der 24. Bezirksschule 1000 Mark und genehmigt demnach den Abschluß eines Arealüberlassungsvertrages mit dem Kirchenvorstand der Trinitatisgemeinde über die Schenkung des Kirchenbauplatzes. Endlich werden noch die von dem verstorbenen Herrn Rechtsanwält Hr. W. W. Günich dem Bürgerhospital und dem Armenamt ausgesetzten Vermächtnisse in Höhe von 1000 bis 1500 Mark mit dem Ausdruck des Dankes gegen den Erblasser angenommen.

Ueber Wehrforderungen für die Dresdner Bahnhofsbauten wird dem Vaterland von zuverlässiger Seite geschrieben: Die für die Dresdner Bahnhofsbauten als solche verpflichteten Summen werden zur Zeitigung derselben ausreichen. Inwiefern aber sich eine verhältnismäßig geringe Nachforderung nöthig machen, als für die Hochlegung der Gleise in der Zeit der Arbeiten, die jetzt durch Einbeziehung in Dresden gekommen ist, vielleicht noch 800,000 M. mehr gebraucht werden, als ursprünglich veranschlagt war. Ebenso läßt sich mit voller Sicherheit nicht erkennen, ob man mit der für den Straßenbau veranschlagten Summe auskommen wird. Doch kann es sich auch hierbei event. nur um geringe Nachforderungen handeln.

Heute feiert Herr Johann Gottlob Friedemann, der 23 Jahre im Dienste der hiesigen hiesigen Dampfmaschinen-Gesellschaft gestanden, mit seiner leider schon längere Zeit krank Gattin das Fest der goldenen Hochzeit. Das würdige Jubeljahr lebt hier in beiderseitigen Verhältnissen Joventstraße 12, im Hinterhaus.

Die beliebten Gartenconcerte des Restaurants Stadt Paris gr. Reihnerstraße haben seit Kurzem wieder begonnen. Regelmäßig Dienstags und Freitags werden diese Concerte von einer hiesigen Militärkapelle ausgeführt, an den übrigen Tagen läßt eine Tiroler Kapelle ihre tüchtigen Weisen erklingen. Der wüthige Garten mit herrlicher Aussicht auf die Elbe, ausnehmende Bequemlichkeit und gute Speisen und Getränke sichern dem Etablissement lebhaften Zuspruch.

Aus Bad Schweißermühle. Seit 16. April d. J. hat auch unter 1821 wohlrenommiertes Bad, welches die Eigenschaften einer Heilanstalt (Wasserheilanstalt, Terrain- und Luftkurort) mit denen einer Sommerfrische ersten Ranges in sich vereinigt, seine Thüren für Genuße und Kranke zur Erholung und Heilung wieder eröffnet. Wer seit einiger Zeit das obere Viechtach mit der Schweißermühle nicht gesehen hat, wird bei einem Besuche dieses Ortes erstaunt sein, wie sich das Bad in seiner allmählichen ruhigen Entwicklung vortheilhaft gehoben hat und wie von Seiten des rührigen Wirtbes Alles geschieht, um äußerlich und innerlich seinen Gästen die gesunde Wohnung und Bewirthung den Anforderungen der Neuzeit gemäß für angenehme Preise vorzüglich zu gestalten. Was die herrliche Natur anlangt, so ist es für den Kletterer überflüssig, hierüber etwas zu sagen, da das Viechtach in unbestritten als einer der schönsten und ruhigsten Theile der hiesigen Westschweiz bekannt ist. Gegenüber der großartigen Ostwand von Wald und Fels in nicht geringerer imponanz charakteristisch. Die farbenprägenden, frischen Grüns der Mäulandschaft, Birken-, Buchen-, Weiden- und Föhrengrün mit dem schneidigen Grau und dem Nistengelb der abenteuerlich gestalteten Felsen sowie die balsamische Luft sind so herzerfreulich, daß sie in Verbindung mit dem selten günstigen Klima unter Mitwirkung anderer Natur-Heilfaktoren auf Genuße und Kranke vortheilhaft einwirken müssen. Aber nicht bloß von der angenehmen Art sind die Anregungen, welche den Besucher zu wohlthätigen Anstrengungen, sondern auch durch die Verpflanzung und die gesellschaftlichen Verhältnisse in Gebäuden aller Stände und Finanzlagen höchst angenehme Unterhaltung garantirt, was besonders bei unangenehmer Witterung in den elegant und durchwegs mit elektrischer Beleuchtung versehenen Wohn- und Kur-Repräsentationsräumen unserer vaterländischen Bade zu Gute kommt.

Turch den fürzlich in Stolzen aufgetretenen Orkan, der theilweise den Charakter einer Windhölle angenommen hatte, sind in den Waldungen sehr bedeutende Verwüstungen angerichtet worden. Zwischen Seelitzthal und Fischbach stürzten zwei mächtige Eichen, während im Nebelgrün eine Reihe von Nichten und Birken theils mit den Wurzeln aus der Erde gerissen, theils in der Mitte zerbrochen wurden.

Am 13. d. M. wurden auf der Straße zwischen Burzen und Kötzsch einem auf der Wandererschaft befindlichen Schmiedegewellen, im Himmelstättchen 15 Mark abgenommen. Der Gewelle war zwei Säubern in die Hände gefallen, die „ein harnloses Spielchen“ zum Selbstvertrieb mit ihm angefangen und ihn dann ebenfalls gerammt hatten.

Dem Maurer Wöhm in Gartenstein wurde das Ehrenzeichen für Vährige treue Feuerwehrdienste verliehen. Schwaigerichl. Das mit großer Spannung erwartete Urtheil in dem Proceß gegen Schuster und Neßlaff (S. Seite 9) wurde gestern Abend 9 Uhr gefällt und lautete für Schuster wegen einfachen und betrügerlichen Bankrotts auf 1 Jahr 3 Monate Gefängnis, wovon 4 Monate durch die Unteruchungshaft als verbüßt zu betrachten sind; Neßlaff wurde auf Grund von § 212 der Konfessionsordnung und wegen Vertheilung zum betrügerlichen Bankrott unter Ausschluss mildernder Umstände zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

Tagessgeschichte. Deutsches Reich. Unter der Ueberschrift „Eine Lehre für die Zukunft“ schreiben die „Hamb. Nachr.“: Der Weg der Ausnahmegerichtung muß also beschritten werden, wenn man nicht vorzieht, vor der Sozialdemokratie zu capituliren und ihr das Feld zu überlassen. Das die verbündeten Regierungen diesen „Rath der Noththätigkeit“ finden werden, das zu glauben, haben wir vorläufig keinen Anlaß und wir rechnen mit Bestimmtheit darauf, daß dem Scheitern der jetzigen Verlage die Einbringung einer neuen wirksamen binnen gegebener Frist folgen wird. Die Regierung hat die unabwiesbare Pflicht dazu; sie muß wissen, was auf dem Spiele steht. Das große Publikum hat sich an den Anblick der Sozialdemokratie, an ihr Auftreten auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens gewöhnt, das es den revolutionären Charakter der Partei, ihre Lobenswürdigkeit gegen Alles, was besteht, nicht mehr scharf empfindet und sich durch schreibare Wählung der sozialdemokratischen Redner irreführen läßt. Es muß immer wieder darauf hingewiesen werden, daß die Sozialdemokratie der in ein System gebrachte Umkehr aller bestehenden sozialen, wirtschaftlichen und politischen Einrichtungen ist, daß sie das Christenthum, die Religion, das Privateigentum und den Staat beseitigen will und zwar auf dem Wege der Gewalt, sobald sie sich dazu stark genug fühlt. Diese Sachlage darf eine verantwortliche und ihre Aufgabe sich bewußte Regierung nie aus den Augen verlieren und muß darnach handeln, so lange es noch Zeit ist, auch wenn sie nichts zu drängen scheint. Das Wachstum der Sozialdemokratie findet unangenehm und gerade dann am häufigsten statt, wenn keine Erfolge vorzukommen. Die Sozialdemokratie aber ist der Feind im Lande, der gefährlicher ist, als der äußere, den man an der Landes-

Heute Mittag 1 Uhr verschied am Herzschlag nach längerem Leiden im Alter von 61 Jahren mein geliebter Gatte

Herr Richard von Oehlschlägel

auf Oberlangenu,

Geh. Oeconomierath, Comthur, Ritter pp.

Schmerz erfüllt zeigt dies an
Rittergut Oberlangenu, 16. Mai 1895.

Cäcilie von Oehlschlägel
geb. Wecke.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr in Langenu statt.

Gestern Mittag 1 Uhr entschlief, wenige Tage vor Vollendung seines 61. Lebensjahres, der Vorsitzende unseres Verwaltungsrathes,

Herr Rittergutsbesitzer, Geheimer Oeconomierath von Oehlschlägel auf Oberlangenu,

Präsident des Landesculturrathes für das Königreich Sachsen,
Vorsitzender der Kreisstände des erzgebirgischen Kreises,
Mitglied der 2. Ständekammer,
Comthur h. O. etc. etc.

Hat der Verewigte seine aussergewöhnlichen Geistesgaben, seine seltene unermüdlche Arbeitskraft bis zur letzten Stunde dem Gedeihen und der Förderung unseres sächsischen Heimathlandes, wie vor allem dem Wohle der von ihm auf dem Herzen getragenen heimischen Landwirthschaft gewidmet, so durften wir im Besonderen Zeugen davon sein, wie er des ihm in unserer Mitte übertragenen Amtes mit seltener Treue gewaltet, wie er die Interessen unseres Instituts jederzeit mit vollster Hingebung gefördert und gepflegt und hierdurch bleibende Verdienste um unseren Verein sich erworben hat.

Wenn es uns vergönnt war, auf dem uns zugewiesenen Gebiete gute und segensreiche Erfolge zu verzeichnen, so verdanken wir dieselben nicht zuletzt dem Verbliebenen, welcher mit klarem Blicke, mit scharfem Verstande und der seltenen Gabe, das Richtige zu erkennen und Wichtiges von Unwesentlichem zu scheiden, auf unsere Beschlüsse maassgebend und fördernd eingewirkt hat.

Tieferschüttert stehen wir mit vielen Tausenden trauernd an der Bahre des theuren und treuen Mannes, dessen Biederkeit und Geradheit, dessen gewinnende Freundlichkeit und Liebenswürdigkeit, dessen anregende und kraftvolle Arbeitslust und Energie ihm unvergängliche Anhänglichkeit und Verehrung und ein allezeit dankbares Gedenken sichern.

Dresden, am 17. Mai 1895.

Der Vereinsvorstand des landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen.

Dr. Mehnert,
Vorsitzender des Direktoriums.

Käferstein,
stellvert. Vorsitzender des Verwaltungsraths.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser lieber Onkel, Herr

Wilh. Heinr. Haugwitz,

Brauer,

heute Morgen 3 Uhr sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 3 Uhr von der Todtenhalle des Lebhaner Friedhofes aus statt.
Dresden, den 16. Mai 1895.

Die trauernden Verwandten.

Am 11. Mai entschlief sanft nach schwerem Leiden unser lieber Gatte und Vater, der Kgl. Anhalts-Inspektor a. D. Herr

Ludwig Rosenbaum

und wurde, wie er gewünscht, in aller Stille am 14. d. M. dem Schoos der Erde übergeben. Allen Theilnehmenden widmet diese Trauerkunde im tiefsten Schmerz

Auguste verw. Rosenbaum geb. Weckebrod
im Namen der trauernden Hinterlassenen.
Weisshof, den 16. Mai 1895.

Am Mittwoch früh starb nach langem, schwerem Leiden unser lieber Vater, Großvater und Bruder, Herr

Gustav Scheinpfug

im 50. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet heute Abend 6 Uhr auf dem Striebscher Friedhofe statt.

Geistes Abend 11 Uhr verschied sanft nach langem, schwerem Leiden unsere gute, treuherzige Mutter, Frau

Louise verw. Krämer

geb. Richter
im 54. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrubt an
die trauernden Kinder.
Dresden, am 17. Mai 1895.

Die Beerdigung findet auf Wunsch der theuren Entschlafenen auf dem St. Pauli Friedhofe - Sonntag Nachmittag - statt.

Zurückgekehrt vom Grabe meines guten, unvergesslichen Mannes sage ich nur hiermit den lieben Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme meinen

innigsten Dank.

Blasewitz, den 16. Mai 1895.

Regine Willerich.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme beim Begräbnis unserer lieben Mutter

Frau verw. Auguste Fischer

geb. Sauer,
insbesondere Herrn Archidiaconus Sauer für seine tröstenden Worte, wieder hierdurch den herzlichsten Dank aus.
Die trauernden Kinder.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, unvergesslichen, theuren Vaters

Richard Thieme,

Zerkaus der 1. Komp. des Kgl. Sächs. Pionierbataillons Nr. 12, lasse ich mich gedungen, für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme von Seiten der Verwandten, Freunde und Bekannten beim Begräbnis derselben meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Dank seinen Herren Vorgesetzten und Kameraden für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte. Dank auch den Herren Beizern für die vielen Bemühungen während der Krankheit, sowie auch Herrn Pastor Neumeister für seine zu Seiten sprechenden Trostesworte, desgleichen auch Herrn Hauptmann Stahl für seine ehrenvollen und tröstenden Worte am Grabe. Ich aber, viel zu früh von mir Oeconomier, rufe ich ein „Inhe sanft!“ in die Gräber nach.
Die tiefbetruhte Gattin

Clara Thieme geb. Mehnert.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei der Beerdigung unseres theuren Entschlafenen, des Herrn

August Heymann

sprechen Allen unseren herzlichsten Dank aus.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wittwoch Abend 10 Uhr entschlief unsere innig geliebte Mutter

Doris verw. Igell

in ihrem 63. Lebensjahre, was wir hiermit tiefbetrubt anzeigen.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Nach langem, schwerem Leiden verschied sanft am 16. d. M. unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Richard Scholze,

Klempner,
im Alter von 40 Jahren 4 Mon. Dies zeigen im tiefsten Schmerze die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr auf dem St. Pauli Friedhofe statt.

Verloren * Gefunden.

Ein Portemonnaie ohne Schlüssel mit ca. 30 Mk. Inhalt in Donnerstag Abend Schönfeldstr. von c. Karstenboten verloren w. Chl. Rinder w. geb. es a. Bel. abzugeben. Schönfeldstr. 21. vt.

Busennadel verloren

auf dem Wege von Nobiskob nach Dresden keine Hand mit grünen Stein, welche der christliche Kinder gegen gute Belohnung Karthildstr. 2 im Laden abgeben wolle.

Ein Hund entlaufen,

weiß, mit dunklen schwarzen Augen, Korymben, Siegem 3610. Wegen Belohnung abzugeben Karthildstr. 2. vt. Dresden-Stadt.

Entlaufen

am Mittwoch Abend 10. Nov. ein Hund mit neuem Halsband. Wegen Belohnung abzugeben Karthildstr. 15. 1. Eine gelbe Henne abzugeben. Kommt, bringe Belohnung abzugeben Karthildstr. 1.

Gingeliefert

1 grauer Hirs mit schwarzen Ohren Thierarzt, Taubenstr. 10.

GROSSMANN Nähmaschine



H. GROSSMANN DRESDEN.
VERKAUF: WILHELMSTRASSE 5.
FABRIK: CHEMLINSTRASSE 16.

Reisebücher

von Bacheler, Griechen, Meyer, Schäfer u. Bader- und Städteführer, Sächs. Schweiz, Erzgeb., Dresden u. Umgeb., Gärtelkarte u. neu und antiquar., dann in sehr ermäß. Preisen.
Gr. Bücher-Antiquar.
Kataloge gratis.
C. Winter,
Galeriestr. 12.

Biberhüte



leichtester, weicher Herrenfilzhat,
wiegt nur 33 Gramm.

Lange & Jäger,
Marienstrasse 13.
VIA-ET-15-Margarethenstrasse.

Gummi-

Badewannen, Hauben und Mützen, Schwammbeutel, Käbme und Bürsten, Kragen u. Manschetten, Schwimmgürtel, Reisekissen

empfehlen
Baumcher & Co.,
Königl. Hoflieferanten,
Wilsdrufferstr. 2, Seestraße 2,
Pragerstrasse 25.



Strohüte

für Herren u. Knaben, elegante, geschmackvolle, feine, staunenswerthe Auswähl, ausfallend billige Preise, in Dant, Fedal, Bunt, schwarz u. engl. Gefächten, empfiehlt

Rich. Schubert,
Annenstrasse 12a,
115-116-der neuen Post.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 138. Seite 5. — Sonnabend, 18. Mai 1895.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Zucker', 'Weizen', and 'Getreide'.

Table listing 'Aktien' (stocks) and 'Papierfabriken' (paper mills) with their respective prices and market status.

Table listing 'Wahlzettel' (election results) and 'Wahlzettel' (election results) with names and percentages.

Textual news reports from Dresden, including local events, social news, and community announcements.

Textual news reports from Dresden, including local events, social news, and community announcements.

Textual news reports from Dresden, including local events, social news, and community announcements.

Textual news reports from Dresden, including local events, social news, and community announcements.

Textual news reports from Dresden, including local events, social news, and community announcements.

Textual news reports from Dresden, including local events, social news, and community announcements.

Textual news reports from Dresden, including local events, social news, and community announcements.

Textual news reports from Dresden, including local events, social news, and community announcements.

Textual news reports from Dresden, including local events, social news, and community announcements.

Moppel & Co., Bankgeschäft, Zinsen und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Briefaktien usw. Geschäftung von Wechseln. Schloßstraße 30, Ecke Sporengasse

Vermischtes.

* Heber den kürzlich erwähnten Social in Daffow, wo von der Polizeibehörde des Ortes eine Frau anlässlich des Begräbnisses ihres Kindes ein Strafmandat erhalten, wird dem Reichsboten...

* Amerikanische Blätter zählen die reichen Amerikanerinnen auf, die sich seit 35 Jahren mit adeligen Europäern verheiratet, und dadurch 200 Mill. Dollars Reichtum nach Europa herübergebracht haben...

* Frau Viki Lehmann-Salisch, Königl. Preuss. Kammerkammerin, ist Vegetarierin geworden und dem Berliner Vegetarier-Verein als Mitglied beigetreten.

* Der Prediger Stendel in Mainzfeld in Württemberg ist wegen Ungehorsams gegen die kirchlichen Edmänner seines Amtes entsetzt worden. Die drei württembergischen Geistlichen Ansb., Gmelin und Stendel hatten nach dem Schluss der württembergischen Landessynode im vergangenen Herbst eine Erklärung veröffentlicht...

* An Ausgehenden des Standesamtes zu Grafenstaden (Hess.) hängt augenblicklich ein Heiratsskandal, das mit rothen und grünen Netzen geschmückt ist. Das ist nämlich ein alter Brauch, wenn das Hochzeitspaar auffallend alt ist. In diesem Falle zählt der Brautigam 73, die glückliche Braut gar 89 Jahre.

* In Wien wurde eine angehende Gräfin Marie Leiningen-Wetterburg wegen betrügerischen Schuldenmachens und Kuppelerei verurteilt. Sie hat sich für die Gräfin des im Jahre 1873 wegen Verunglückung bestrafte und des Landes verwiesenen Grafen Ulrich Leiningen-Wetterburg ausgeben.

Dr. med. H. König, Röhrhofgasse 14, I., nahe der Kunenstr. Sprechl. i. geheime. Hals-, Haut- u. Blasenleiden (tägl. 9-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag u. Freitag auch Abds. 7-9).

Seiden-Stoffe
Bekanntmachung.
Freitag den 24. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr.
Generalversammlung des Krankenunterstützungs- und Begräbniskassenvereins „Behändigkeit“ zu Bannewitz und Umgegend, e. S., im Valentinschen Gasthause zu Bannewitz.

Hugo Borack,
Hoflieferant,
Dresden, Altm. Eke Seestrasse 1.
Unterzeuge. Unterröcke.
echt schwarze Damen-Strümpfe
Kinder-Strümpfe Herren-Socken

Fisch-geschirre. **R. Ufer** Nachh. Carl Anhäuser Königl. Johannstr. **Wild-geschirre.**

Webergasse Ehrig & Kürbiss Webergasse
Hoflieferanten.
Aelteste Kaffee-Rösterei im Grossbetriebe.
System Salomon. D. R.-P. No. 49493 u. 57210.

Porzellan.
Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.
Tafelgeschirre
Kaffeeschirre
Waschgeschirre
Waschtische
Carl Anhäuser, vorm. R. Ufer Nachf.
Dresden
König Johannstrasse.

Die General-Agentur für Sachsen der Lebensversicherung u. Ersparniskassent in Zittau (Fonds 117 Millionen Mt.) befindet sich Schreiberstrasse Nr. 2, pt.

Gartenbesitzern
wegen ihrer langjährigen Haltbarkeit Verwendung finden.
Originalrollen von 30 Meter Länge, 15 Mm. Druck garantiert
mit Stempel
E. Böhme's rother Gartenschlauch

Rothe Gartenschläuche ohne Stempel,
garantirt 10 Mm. Druck, welche anderen, unter verschiedenen Namen angebotenen Gartenschläuchen in Haltbarkeit u. völlig gleichwertig sind, kosten:
E. Böhme, 13 Ferdinandstr., Dresden-A.

Karl Riesel's Sommer-Ferien-Reise
nach Palästina u. Griechenland.
Ausserordentlich billige Extrafahrt
mit österreichischem Lloyd-Dampfer.
Karl Riesel's Reisekontor, Berlin, Königsgräzter-Strasse 34.

Naturheil-Bad
Dresden-A., Grosse Plauenschstrasse 14
Dampf- und Kurbäder jeder Art
Elektr. Luftbäder, Massage, Heilgymnastik.
Otto Ohms,
prakt. Vertreter der Naturheilkunde.

Feder-Rollwagen,
80 Ctr. Tragkraft, eleg. und gut gebaut (Natrholz), mit Feder-Federkorn-Vorricht., sehr preiswerth zu verkaufen i. d. Schmiebe Jagdweg 7. - Dieser Wagen wurde auf der diesj. Bierausstellung prämiert mit der silbernen Medaille. Angegeben stehen zwei einbaum. und ein harter zweib. Rollwagen am Platze. Weitere auch binnen kurzer Zeit lieferbar. Wagen schwerster Art bis zum leichtesten Zugswagen.

Herm. Wenk, Schmiedemeister.
Rindfleisch,
3 Pfund nur 1 Mk.

Landauer,
gebraucht, billig zu verkaufen
Elisenstr. 74. im Hofe.
Zu verkaufen.
Nach Baubehördigung, gebt, aber gut erhaltene 900 Mt. **Selbbahn**
nebt zugehörigen 12 Wagen, im Ganzen oder getheilt. Antzanz wolle man u. **J. J. N. 8609** an die Exp. d. Bl. richten.

B. Häbig.
Stadt - Fleisch - Halle, Kreuzstrasse.
Alte, sehr gut erhaltene trockene Grundstücken,
ca. 25 em □ fast, alte Treppentufen, Gwände,
Horzeln,
Ziegelstücke
werden gegen Kaffe abge- geben
Abbruch König-Johann-Strasse.

Frische Eier
Wandel 59 u. 55 Pfg. Näbnig- gasse Nr. 7.
Kalbfeisch
Bib. 55 Pf. Landichweinefl. 60 u. 65, Bibel 70, Speck u. Rauchfl. 70 b. 5 Pf. 65, Schinken 80, auch halbe, Rindfl. u. 55 an, Schmeer u. Speck roh 55, Blut- u. Leberwurst 50, Würstchen 30 Pf. Wasthildener. 40, Gde Billigkeit.
Freund.
1 Garderobenschrank,
1 Patentklappstuhl, 2 sehr gute Patentstühle billig zu verkaufen **Villenaasse 3. Köppler.**
W. Heint. i. D. w. sich mit alt. W. Herrn zu verheirathen. Bib. 20. unter „1895“ erb. legend Hauptpost.

Dresdner Nachrichten. Seite 11. Sonnabend, 19. Sept. 1895

**I. Sächsisches Gaukegelfest
in
Chemnitz**

vom 3. bis 6. August 1895 in sämtlichen Räumen des großen
Garten- und Saaletablissements „Zur Linde“, veranstaltet
vom

**Verband Chemnitzer Kegelclubs,
Mitglied des Deutschen Keglerbundes.**

Gasthof Rosthal.

Schönster Ausflugsort, 10 M. von der Endstat. Postplatz-Wölfnitz.
Morgen Sonntag

Gr. Frühlingsfest mit Garten-Frei-Concert u. Ball.
Für Belustigung für Jung und Alt ist bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll A. Pahlitzsch.

Gasthof Bapprik.

Sonntag den 19. Mai **Tanzmusik.** H. Köfer und
lebhaftbedenken Suchen, wozu freundlich einladet G. Gebauer.

Gasthaus Neustra.
Morgen Sonntag **Ballmusik.**
Hochachtungsvoll T. Häbnel.

Schützenhaus Pulsnitz



Angenehmer Aufenthalt im schattigen Lindengarten mit
Marante.

Comfortabel eingerichtete Gesellschaftszimmer.
Schöner grosser Ballsaal.
Ausspannung.

II. Biere.
Bestgepflegte Weine.
ff. warme und kalte Speisen.

Bei Ausflügen nach dem so reizend gelegenen **Pulsnitz**
halte mich geachteten Gesellschaften und Vereinen bestens
empfehlen und zeichne

Hochachtungsvoll
Alfred Schäfer.

Original!	Styvoll!
Ausschank 700 böhmisches Münchener Spatenbräu, Erstem Gumbacher Königer Krug 20 Pf. 1 Literkrug 40 Pf.	Bürgerlich Fälscher. Speisen zu kleinen Preisen. Münchener Original- Bedeutung. Sitz- Gartenhaltung. Scheins werth!
<p>alt-Oberbayerische Gebirgs-Schänke im Tunnel des Wiener Garten an der Brücke. Original eingetragte, künstlerisch und styvoll ausgestattete echt bayrische Bierstube. Moritz Gumbel & Co.</p>	
Klein- lerisch!	Scheins werth!

Hotel, Pension und Restaurant

**„Victoria-Höhe“
Perle von Loschwitz.**

Volle Pension — Sommer u. Winter — von 1 M. aufwärts.
Keine vegetarische Küche mehr!
Hochachtungsvoll **Max Baumann.**

**Concert-Etablissement
Lincke'sches Bad,**

Schillerstraße 4.
Schönster Familien-Aufenthalt in dem herrlichen Park mit
seinen alten Bäumen, Kastanien, Linden, Strauchweid etc. Ge-
künstelter großer Kinder-Spielplatz.

Täglich großer Mittagstisch,
im Abonnement 20 Proz. Rabatt. Ausgewählte Speisenkarte.
Treffen aller Einheimischen und Fremden.
Hochfeine Weine bester Firmen. **Biere** aus ersten Brauereien.
Reine **Kaffee**, täglich selbstgebadene **Käsekräutchen**.
Mit der Bitte um recht regen Besuch zeichnet mit aller Hoch-
achtung **E. Laube.**

**Das Gasthaus „Zum Russen“,
Oberlössnitz-Radebeul,**
empfiehlt täglich
frischen Spargel mit verschiedenen Beilagen.

H. Förster's „Elbterrasse“, Pirna a. d. Elbe,

**2 Minuten vom Bahnhof,
in unmittelbarer Nähe des Dampfschiffhalteplatzes.**
Empfehle Besuchern der Sächsischen Schweiz meine renovierten Lokalitäten mit schönem schattigen
Lindengarten, direkt an der Elbe, mit prachtvoller Aussicht.
Ausgepflegte Biere erster Brauereien, ff. Weine, anerkannt vorzügliche kalte und warme Küche
zu jeder Tageszeit. Gesellschaften recht mein Salon mit neuem Pianino sowie Harmonium ganz
zur Verfügung. Hochachtungsvoll
Hermann Förster.

NB. Für Beheizungsdampfer und Kücherei Landungsbrände direkt an meinen Grundstücken

**Dresden,
23 Pragerstrasse. Pragerstrasse 23.**

Die besten Schuhe sind in
der grössten und bedeutendsten italienischen Schuhwarenfabrik
Firma Rovatti & Co.

Nur ein Preis.

Schuhe
in jeder Form und
Qualität.

Filialen:
Berlin
Hamburg
Frankfurt a. M.

Filialen:
Zürich
Wien
Rom
Mailand
Turin
Genua
Spezia
Neapel
Venedig
Padua
Palermo.

NUR EIN PREIS

FÜR-HERREN 8
FÜR-DAMEN 6 50
FÜR-KNABEN 5 50
FÜR-KINDER 2

Reparaturen werden
prompt und billigst
ausgeführt.

Reparaturen werden
prompt und billigst
ausgeführt.

Illustrirter Katalog wird auf Wunsch gratis und franco versandt durch
die Firma Rovatti & Co., Dresden, Pragerstrasse 23.

**Bergkeller-
Etablissement**

**schönster
Garten-Aufenthalt.**
Das diesjährige
**Schützenfest
zu Rabenau**
verbunden mit **Fahnen-Weibe**
findet vom **21. bis 23. Juli** statt. — Inhaber von
Schaubuden und sonstigen Sehenswürdigkeiten wollen sich baldigst
bei Unterzeichnetem melden.
Johannes Ebner, Vorsitzender.

**Das Bahnrestaurant
in Glashütte**

bietet sich hiermit den geehrten Radfahrern, Reisenden und
Touristen, welche das schöne Müglitzthal besuchen, bestens
empfehlen. — Angenehmer Aufenthalt auf schattiger Veranda.
Ferne Weine, gute Speisen, bestgepflegte Biere.
Für Beachtung! Auf dem Bahnhof Glashütte werden
Biere mittels Koblensäureapparat verpackt!
Aufenthalt eines jeden Personenzuges mindestens 5 Minuten!

Pfingstmaien
werden von Gutsherrn an Händ-
ler billig in's Haus geliefert.
Offerten unter **M. C. 100** an
**Hassenstein & Vog-
ler, A.-G., Dresden.**

Gin eleg. Sopha (Zahden-
Gebrauch), Nussb.-Buffet,
H.-Schreibtisch, Salon-
platte und Waschtisch in Marmor,
Tisch, Schrank, Teppich,
Stühle sind ganz billig zu ver-
kaufen Landhausstr. 13 im 2. Hofe.

**Deutsche
Doggen,**

actiert, blau, blaues, 6 Foch,
alt, Kunde 25 M., Hündinnen
15 M., giebt ab

**Rittergut Kreinitz
bei Strehla (Elbe).**
**Bahr's Patent-
Kühlanlagen**
und Eisdränke, mit Eis mit
Zufuhrleitung und Ventil-
lation. Erste Anlage bei Herrn
Herrmann Zacher bei Herrn
Herrmannmeister H. Sachse
in Dresden-Zweigen, seit April
im Betrieb, arbeitet vorzüg-
lich, geringer Eisverbrauch, Be-
schädigung geringer. Vertreter für
Sachsen: Civil-Ingénieur **M.
Rankopf, Zwickau i. Z.**

Arbeits-Pferde,

Ein paar beste
**Papp-
Kästen**
vermöge
Johannes-
maier 4. pt
B. Rothe.

Nussb.-Buffet,

1 Herrenschreibtisch, Kleiderchr.,
Bettsofa, Kommode billig zu verk.
Zillengasse 3.

**Pferde-
Verkauf.**

Schloss Altfranken
bei Dresden stehen 8 Reit- u.
Wagenpferde zum Verkauf.

C. G. KÜHNEL
17 Webergasse 17.
Schuhe neue Island.

Matjesheringe
a St. 12, 15, 20, 25 Pf.
ff. feinste geräucherte

**Seehasen,
Flundern,**
a St. 25, 30, 40, 50 Pf.

Aalquappen,
a St. 5, 6, 8, 10 Pf.
Böttlinge, Nale, Lachsheringe
empfiehlt **C. G. Kühnel.**

Arbeitspferd
für 180 Mark.
E. PASCHKY
Zoochen eingetroffen:
Die erste Sendung neue,
reife, große

**Castlebay-
Matjes**
Zuid 15 bis 20 Pf.,
hochdelikates

Störfleisch
Bd. 100 Pf.,
fetter, starker

Rauch-Aal
1 Bd. 40 Pf.,
circa heute eintreffend:
1 Wagonladung
prachtvoller, frischer

**Schell-
Fisch**
5 Pfund 60 Pf.,
für auswärts bei mindest. 50 Pf.,
a Bd. 8 Pf., Post-Cost 1 M.,
feischer

Goldbutt
(zum Baden oder Kochen)
Bd. 15 Pf.,
für auswärts bei mindest. 50 Pf.,
a Bd. 10 Pf., Post-Cost 1 1/2 M.,

Knurrhahn
Bd. 15 Pf.,
für auswärts bei mindest. 50 Pf.,
a Bd. 10 Pf., Post-Cost 1 1/2 M.,

Roth-Zungen
Bd. 35 Pf.,
Post-Cost 2 1/2 M.

E. Paschky
Königsbrückerstraße 68,
Villinerstraße 40,
Wettinerstraße 10,
Mannstraße 4,
Freibergerplatz 4,
Pfeifen, Pflaumenstraße 40,
Verderstraße 8,
Reithausstraße 3,
Rontor und Groß- Lager
Güterbahnhofstraße 7.

Rappstute,
vorn geritt., edles Blut, 170 cm
hoch, sicher auf allen Stetl., ca.
13 alt (Zim. Pferd), prima 2-
vert. Reichth. 100, 8-12 Mtl.
Verm. Nordstraße 25.

Sommeromnibus,
eleg. u. leicht, billig zu verkaufen
Vishofswerder, So., S. D. Miles.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 138. Seite 13. — Sonnabend 18. Mai 1895

Offene Stellen.
Schmied
für Steinmetz-Handwerk gesucht.
Blumenstraße 25

Erdigen Strohhützieber
der Strohhützieber. Eine Allerg.
Krankheit, vermöglicher
Krankheit, welche einer hoch-
temperierten Galle, 48 Jahre alt, sucht
zur Abmilderung seines Gesundheits-
zustandes einen Aufenthalt in einem
sanftem Klima, lieblichen Umgebungs-
raum im Alter von 5-20
Jahren, Sanftmütigkeit in
seinem Charakter, jedoch
nicht übermäßig angeschlossen
an die Behandlung seiner Ange-
legenheiten, unter **E. N. 100** vom Gottb.

Ein Expedient
Zenoarab, für technisches
Bureau in Dresden gesucht.
Unter **J. K. 139** in die
Expedition dieses Blattes erb.

Ein Sattler
Wagenarbeit sofort ge-
sucht. **E. N. 139** in die
Expedition dieses Blattes erb.

Buchhalter
für ein technisches Bureau
in Dresden gesucht. Unter
J. K. 139 in die Expedi-
tion dieses Blattes erb.

Papierrohhandlung,
bestehend mit Fabrikation,
zu verpachten.

Reiseposten
zu besorgen und werden bran-
chenspezifische Personen in
verschiedenen Städten, die
auf die Reise gehen, gesucht.
Unter **J. K. 139** in die Expe-
dition dieses Blattes erb.

Eine Verkäuferin
mit dem halbjährigen Gehalt
von 1000 Mk. gesucht. Unter
Otto Steinemann,
Blumenstraße 25.

Flotte
Planziegelstreicher
wegen in der Gegend Dresden
zu stellen. Unter **G. Gläser,**
Blumenstraße 25.

Tüchtige Metalldreher
für ein technisches Bureau
in Dresden gesucht. Unter
G. Gläser, Blumenstraße 25.

Korbmadler.
zu besorgen und werden bran-
chenspezifische Personen in
verschiedenen Städten, die
auf die Reise gehen, gesucht.
Unter **J. K. 139** in die Expe-
dition dieses Blattes erb.

Geprüft. Heizer
und
Maschinist
für ein technisches Bureau
in Dresden gesucht. Unter
G. Gläser, Blumenstraße 25.

Theilhaber.
für ein technisches Bureau
in Dresden gesucht. Unter
G. Gläser, Blumenstraße 25.

Wirtschaftlerin-
Gesuch.
für ein technisches Bureau
in Dresden gesucht. Unter
G. Gläser, Blumenstraße 25.

Ein Hausbursche
von 14-15 Jahren wird gesucht
für ein technisches Bureau
in Dresden. Unter **G. Gläser,**
Blumenstraße 25.

Eine Hypothekenbank
in Süddeutschland sucht für die Stadt Dresden einen
Vertreter

in Hypothekengeschäft. Nur solche mit besten Referenzen und
genauem Verständnis der Verhältnisse werden in Betracht
genommen. **1086** befragt die Expedition dieses Blattes.
Theilhaber-Gesuch.
Jung, tüchtig, kaufm., in sofortiger Gelegenheit, sucht
mit einigen Tausend Mark durch Beteiligung an rentabl. Unter-
nehmungen sich selbstständig zu machen. Gestalt. Off. unter **H. 32014**
in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gypsbranche
hat ihre Vertretung in Gyps und Gypsdielen
für Dresden u. Umgebung zu vergeben. Gest. Off. **P. 1097** Exp. d. Bl.

Porzellanmaler
in Dresden gesucht. Gest. Off. **K. K. 102** Exp. d. Bl.

Kinderfrau
für ein technisches Bureau
in Dresden gesucht. Unter
H. M. 172 in der Expedi-
tion dieses Blattes erb.

2 verheir.
Oberschweizer
für ein technisches Bureau
in Dresden gesucht. Unter
H. M. 172 in der Expedi-
tion dieses Blattes erb.

Commis.
für ein technisches Bureau
in Dresden gesucht. Unter
H. M. 172 in der Expedi-
tion dieses Blattes erb.

Putz-
Directrice oder 1. Arbeiterin
für ein technisches Bureau
in Dresden gesucht. Unter
H. M. 172 in der Expedi-
tion dieses Blattes erb.

Möbel-
Branche.
für ein technisches Bureau
in Dresden gesucht. Unter
H. M. 172 in der Expedi-
tion dieses Blattes erb.

Laufburschen;
für ein technisches Bureau
in Dresden gesucht. Unter
H. M. 172 in der Expedi-
tion dieses Blattes erb.

Maschinen-
Lehrling
für ein technisches Bureau
in Dresden gesucht. Unter
H. M. 172 in der Expedi-
tion dieses Blattes erb.

Dame
als
Repräsentantin
für ein technisches Bureau
in Dresden gesucht. Unter
H. M. 172 in der Expedi-
tion dieses Blattes erb.

Fahrrad-Reparateur
für ein technisches Bureau
in Dresden gesucht. Unter
H. M. 172 in der Expedi-
tion dieses Blattes erb.

Mehrere tüchtige
Zimmerleute
für ein technisches Bureau
in Dresden gesucht. Unter
H. M. 172 in der Expedi-
tion dieses Blattes erb.

Ein Hausmädchen
wird gesucht. Unter **H. M. 172**
in der Expedition dieses Blattes
erb.

Ein Hausmädchen
wird gesucht. Unter **H. M. 172**
in der Expedition dieses Blattes
erb.

Ein Hausmädchen
wird gesucht. Unter **H. M. 172**
in der Expedition dieses Blattes
erb.

Ein Hausmädchen
wird gesucht. Unter **H. M. 172**
in der Expedition dieses Blattes
erb.

Ein Hausmädchen
wird gesucht. Unter **H. M. 172**
in der Expedition dieses Blattes
erb.

Ein Hausmädchen
wird gesucht. Unter **H. M. 172**
in der Expedition dieses Blattes
erb.

Ein Hausmädchen
wird gesucht. Unter **H. M. 172**
in der Expedition dieses Blattes
erb.

Ein Hausmädchen
wird gesucht. Unter **H. M. 172**
in der Expedition dieses Blattes
erb.

Ein
Maschinen-Formen
für ein technisches Bureau
in Dresden gesucht. Unter
H. M. 172 in der Expedi-
tion dieses Blattes erb.

Ein wirtsch. erzogenes,
gebildetes Mädchen, welches
im Haushalt u. der bürgerlichen
Küche erprobt ist, wird in
Verbindung einer Wirtin in
großem Haushalt zum sofort.
Antritt gesucht. Daran Refle-
tierende wollen ihre Adressen mit
näheren Angaben über ihre bis-
herige Tätigkeit und Gehalts-
ansprüche niederlegen. **H. 1120**
in der Exped. d. Bl.

Ein ehliches, heiliges Haus-
mädchen in einem Haushalt
auf's Land zum sofortigen An-
tritt gesucht. Adress. Gasthof
Wilschdorf bei Strohitz erb.

Ein tüchtige
Köchin,
bei hohem Geh. 10 Mark, 20
Rudern u. ein. Hausmädchen
erhalten für ohne jede Besahlg.
Stellung d. **G. Punte,** Kreuz-
straße 3, 2.

Stellenjüngende
jed. Art, männl. oder weibl.,
placiert schnell in jeder
Central- u. Stellenverm. - Bureau,
Café, Mercurmarkt beizugehen.
Ein älteres Mädchen od. junge
Wirtin wird bei einem ein-
zeln als

Wirtshausbesitzerin
gesucht. Selbige hat weithin das
Rechtigen des Zimmers u. Küche
über und mit sich der Haus-
arbeit unterliegen. Gest. **H. N. 1093**
Exp. d. Bl. erbeten.

Jg. Klempner,
im Aufnehmen geübt, ist ge-
sucht. Unter **H. N. 1093** Exp. d. Bl.
erbeten.

2 tüchtige geprüfte
Kranken-
Pflegerinnen
für ein technisches Bureau
in Dresden gesucht. Unter
H. N. 1093 Exp. d. Bl. erbeten.

Markthelfer
für ein technisches Bureau
in Dresden gesucht. Unter
H. N. 1093 Exp. d. Bl. erbeten.

Forstgehilfe
wird zum 1. Juli, ev. 1. August
d. J. auf das Wilschdorf Staats-
forstrevier gesucht. Forterfand
bevorzugt.
Zaloh (Graub) u. Billig,
den 15. Mai 1895.
F. Täger,
Königl. Oberförster.

Meinungs-Handlung sucht
tüchtigen, tüchtigen
Markthelfer.
Gest. Off. u. **E. 5190** an **G. L. Daube & Co.,** Kreuzstr. 10.

50 tüchtige
Zimmerleute
erhalten sofort dauernde
Arbeit bei
Vaumeister Horn,
Coburg - Viena.

Ein tüchtiger, redigierender
Herr wird als **Kassenbote**
für sofort gesucht. Offerten
unter **G. W. 160** an den
„Invalidentant“ Dresden.

Junger
Schuhmacher
sofort für dauernde Arbeit gesucht.
Schiffstr. 17. **E. Petzold.**

Stellen-Gesuche.
Mit 4000 Mk.
sucht sich ein tücht. Kaufmann,
gewandter Reisender, 33 J. alt,
an einem soliden Geschäft, gleich-
viel w. Branche, zu beteiligen,
oder übernimmt Reise oder Ge-
schäftsführerstelle. Off. unter **F. 1107** Exp. d. Bl.

Tischler,
ig. geb. Mann mit guten, prof.
wie theor. Kenntnissen, sucht als
Lagerist, Verkäufer oder
andere Stellung, gleichviel wo,
in a. W. oder in der Provinz.
Off. u. **J. N. 442** Exp. d. Bl.

10 Gesnerinnen,
Mädchen u. Gasse bedienen.
Haus- u. Stubenmädchen
empfehlen **Stadlermann,** Dre-
sdener Str. 2.

Drogist,
23 J., militär., sucht pr. 1. Juli
Stellung als Verkäufer, Lagerist
oder Kontist. Offerten erbeten
unter **M. 77200** postlagernd
Reichenbach i. Vogtl.

Ein junges Mädchen aus guter
Familie, im Klären, Hand-
u. Hausarbeiten bewand., sucht
per 1. Juni Stellung zu arde-
Rudern oder Anderem. Gebvort.
Familienanhang wenig möglich
ev. Wirt. Off. u. **F. T. 100**
postlagernd **Reichenbach** erb.

Bautechniker,
Absolvent der Chemischer Bau-
gewerkschule, sucht unter be-
stimmten Ansprüchen per sofort
Stellung. Welche Offerten be-
ziehe man bei **Herrn Richard**
Hahmann, Trompeterstr. 5,
1. Etage niederzulegen.

Als Markthelfer,
Kontordien., Kassenb.
oder abul. Posen sucht ein ge-
wandter Mann Stellung, der
längere Zeit u. Ausbilde in einem
anderen Kolonialw. Geschäft war
und seinen Ober auch sehr bereit
sein wird, Auskunft zu erteilen.
Kontostückchen 50 im Geschäft.

Kellnerinnen,
tüchtige, nette Mädchen, tüchtige
neue Restauranten für Kontore
u. Kellner suchen bei Stell. hier
od. auswärts durch **E. Punte,**
Kreuzstr. 3, 2.

Gebildete Dame
sucht, gestützt auf beste Empfeh-
lung, eine Stellung als
in einem Hause. Gest. Off. unter
J. W. 151 erb. Exped. d. Bl.

2 tüchtige geprüfte
Kranken-
Pflegerinnen
für ein technisches Bureau
in Dresden gesucht. Unter
H. N. 1093 Exp. d. Bl. erbeten.

25 Mark
Denjenigen, welche ein jungen
Mann von 24 J. gute Stellung
als **Haushälter** in arde. Hotel
oder andere Stellung beschaffen,
Termin bis zum 1. Juli, 1895.
Off. u. **J. A. 430** Exp. d. Bl.

Eine Frau
in mittleren Jahren sucht baldige
Stellung zur Führung eines
besseren Haushaltes, gute,
langjährige Zeugnisse, sehr
Selt. Welche Angebote bitte
unter **E. F. 125** in die Ex-
ped. d. Bl., gr. Klosterstr. 5,
niederzulegen.

Kellner,
Herausgeber und Hausdiener,
Berliner für Hotel, mit guten
Empfehlungen. Bismarckstr.
suchen sofort Stellung.
Hilke's Gastwirts-Bureau,
Rampischstraße 8.

Wirtschaftlerin
(Wirtshausbesitzerin - Tochter)
sucht, gestützt auf prima Zeug-
nisse, eine e. bessere Stelle in
Nähe Dresdens. Off. erb. **Veste-
rich,** Wirtshausbesitzer, **Nieder-
Grumbach** bei Wilschdorf.

Ein freiberufl.
Zimmerer
mit 6jähr. Praxis und 1 Sem.
Baugewerksch., im Zeichnen und
Projektion bew., sucht post. Stell.
Off. u. **n. n. 1092** in die Exped. d. Bl. erb.

Junger Mann,
welcher letzte Dienst ausgelehnt
hat, sucht für sofort oder später
Stellung als Verkäufer oder
Lagerist in einer Kolonialw.-
Handlung. Offerten unter **M. 18**
postl. Weihen.

Geldverkehr.
300,000 Mark
auch auf Fabriken dauernd aus-
zuleihen. Direkte Gesuche unter
„Kapital“ postlag. **Chem-
nitz** erbeten.

Gold u. ich. Stück u. a. a. a.
Beding. Ausl. Off. u. a. a.
720,000 Mk.,
längere Zeit bestehend, gestützt
auf gute Hypotheken dauernd
auszuleihen. Gest. Off. erb. unter
J. Z. 152 in die Exped. d. Bl.

Wirtshausbesitzerin
sucht, gestützt auf beste Empfeh-
lung, eine Stellung als
in einem Hause. Gest. Off. unter
J. T. 118 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zur weiteren Ausbreitung
meiner Patente sucht ein
Kaufmann einen **Theilhaber** mit
20 bis 40 Tausend
Kapital
bei successiver Einlage von 1000
Mark. Die Patente sind für
In- und Ausland erteilt. Gest.
Off. erb. u. **G. T. 454**
„Invalidentant“ Dresden.

Zur weiteren Ausbreitung
meiner Patente sucht ein
Kaufmann einen **Theilhaber** mit
20 bis 40 Tausend
Kapital
bei successiver Einlage von 1000
Mark. Die Patente sind für
In- und Ausland erteilt. Gest.
Off. erb. u. **G. T. 454**
„Invalidentant“ Dresden.

Zur weiteren Ausbreitung
meiner Patente sucht ein
Kaufmann einen **Theilhaber** mit
20 bis 40 Tausend
Kapital
bei successiver Einlage von 1000
Mark. Die Patente sind für
In- und Ausland erteilt. Gest.
Off. erb. u. **G. T. 454**
„Invalidentant“ Dresden.

Zur weiteren Ausbreitung
meiner Patente sucht ein
Kaufmann einen **Theilhaber** mit
20 bis 40 Tausend
Kapital
bei successiver Einlage von 1000
Mark. Die Patente sind für
In- und Ausland erteilt. Gest.
Off. erb. u. **G. T. 454**
„Invalidentant“ Dresden.

Zur weiteren Ausbreitung
meiner Patente sucht ein
Kaufmann einen **Theilhaber** mit
20 bis 40 Tausend
Kapital
bei successiver Einlage von 1000
Mark. Die Patente sind für
In- und Ausland erteilt. Gest.
Off. erb. u. **G. T. 454**
„Invalidentant“ Dresden.

Zur weiteren Ausbreitung
meiner Patente sucht ein
Kaufmann einen **Theilhaber** mit
20 bis 40 Tausend
Kapital
bei successiver Einlage von 1000
Mark. Die Patente sind für
In- und Ausland erteilt. Gest.
Off. erb. u. **G. T. 454**
„Invalidentant“ Dresden.

Zur weiteren Ausbreitung
meiner Patente sucht ein
Kaufmann einen **Theilhaber** mit
20 bis 40 Tausend
Kapital
bei successiver Einlage von 1000
Mark. Die Patente sind für
In- und Ausland erteilt. Gest.
Off. erb. u. **G. T. 454**
„Invalidentant“ Dresden.

Zur weiteren Ausbreitung
meiner Patente sucht ein
Kaufmann einen **Theilhaber** mit
20 bis 40 Tausend
Kapital
bei successiver Einlage von 1000
Mark. Die Patente sind für
In- und Ausland erteilt. Gest.
Off. erb. u. **G. T. 454**
„Invalidentant“ Dresden.

Zur weiteren Ausbreitung
meiner Patente sucht ein
Kaufmann einen **Theilhaber** mit
20 bis 40 Tausend
Kapital
bei successiver Einlage von 1000
Mark. Die Patente sind für
In- und Ausland erteilt. Gest.
Off. erb. u. **G. T. 454**
„Invalidentant“ Dresden.

Zur weiteren Ausbreitung
meiner Patente sucht ein
Kaufmann einen **Theilhaber** mit
20 bis 40 Tausend
Kapital
bei successiver Einlage von 1000
Mark. Die Patente sind für
In- und Ausland erteilt. Gest.
Off. erb. u. **G. T. 454**
„Invalidentant“ Dresden.

Zur weiteren Ausbreitung
meiner Patente sucht ein
Kaufmann einen **Theilhaber** mit
20 bis 40 Tausend
Kapital
bei successiver Einlage von 1000
Mark. Die Patente sind für
In- und Ausland erteilt. Gest.
Off. erb. u. **G. T. 454**
„Invalidentant“ Dresden.

Zur weiteren Ausbreitung
meiner Patente sucht ein
Kaufmann einen **Theilhaber** mit
20 bis 40 Tausend
Kapital
bei successiver Einlage von 1000
Mark. Die Patente sind für
In- und Ausland erteilt. Gest.
Off. erb. u. **G. T. 454**
„Invalidentant“ Dresden.

Zur weiteren Ausbreitung
meiner Patente sucht ein
Kaufmann einen **Theilhaber** mit
20 bis 40 Tausend
Kapital
bei successiver Einlage von 1000
Mark. Die Patente sind für
In- und Ausland erteilt. Gest.
Off. erb. u. **G. T. 454**
„Invalidentant“ Dresden.

Zur weiteren Ausbreitung
meiner Patente sucht ein
Kaufmann einen **Theilhaber** mit
20 bis 40 Tausend
Kapital
bei successiver Einlage von 1000
Mark. Die Patente sind für
In- und Ausland erteilt. Gest.
Off. erb. u. **G. T. 454**
„Invalidentant“ Dresden.

Zur weiteren Ausbreitung
meiner Patente sucht ein
Kaufmann einen **Theilhaber** mit
20 bis 40 Tausend
Kapital
bei successiver Einlage von 1000
Mark. Die Patente sind für
In- und Ausland erteilt. Gest.
Off. erb. u. **G. T. 454**
„Invalidentant“ Dresden.

Zur weiteren Ausbreitung
meiner Patente sucht ein
Kaufmann einen **Theilhaber** mit
20 bis 40 Tausend
Kapital
bei successiver Einlage von 1000
Mark. Die Patente sind für
In- und Ausland erteilt. Gest.
Off. erb. u. **G. T. 454**
„Invalidentant“ Dresden.

Zur weiteren Ausbreitung
meiner Patente sucht ein
Kaufmann einen **Theilhaber** mit
20 bis 40 Tausend
Kapital
bei successiver Einlage von 1000
Mark. Die Patente sind für
In- und Ausland erteilt. Gest.
Off. erb. u. **G. T. 454**
„Invalidentant“ Dresden.

Zur weiteren Ausbreitung
meiner Patente sucht ein
Kaufmann einen **Theilhaber** mit
20 bis 40 Tausend
Kapital
bei successiver Einlage von 1000
Mark. Die Patente sind für
In- und Ausland erteilt. Gest.
Off. erb. u. **G. T. 454**
„Invalidentant“ Dresden.

Zur weiteren Ausbreitung
meiner Patente sucht ein
Kaufmann einen **Theilhaber** mit
20 bis 40 Tausend
Kapital
bei successiver Einlage von 1000
Mark. Die Patente sind für
In- und Ausland erteilt. Gest.
Off. erb. u. **G. T. 454**
„Invalidentant“ Dresden.

Zur weiteren Ausbreitung
meiner Patente sucht ein
Kaufmann einen **Theilhaber** mit
20 bis 40 Tausend
Kapital
bei successiver Einlage von 1000
Mark. Die Patente sind für
In- und Ausland erteilt. Gest.
Off. erb. u. **G. T. 454**
„Invalidentant“ Dresden.

Dresdner Nachrichten.
Seite 11. Sonnabend, 18. Mai 1895.
Nr. 138.

Laden-Vermiethung.

In bester Lage von Chemnitz ist ein großer, heller Laden vor sofort und ein kleinerer dergleichen per 1. Juli zu vermieten. Gef. Offerten unter K. B. 530 „Invalidentant“ Chemnitz erbeten.

Eine Wohnung,

wo man ganz ungenüt vermie-then kann, sofort gesucht. Off. Offerten unter K. B. 530 „Invalidentant“ Chemnitz erbeten.

Wünschenswerth ist auch ein kleinerer Laden im Bahnhofstr. Am Ende Margarethenstraße.

Kanal-Feier in Kiel.

Gabe 2 möbl. Zimmer während der Feiertage zu vermieten. Bitte Off. an G. Schneider, Kiel, Knoorstraße 122 Z. 6.

Leere Lokalitäten,

zuvor 4. Einrichten eines Restaurants, hier od. auswärts von zahlreichsten jungen Leuten zu vermieten gesucht. Gef. Off. unter H. H. 168 „Invalidentant“ Dresden erbeten.

Pensionen.

Ein einsames Pfarrerstöchterchen, 15 J. alt, wünscht e. gleichfalls 1. August in Leben zu führen, w. ein geringe Pension d. Sommermonate 1. e. h. von gel. u. groß. w. am ab. Parth. verleben möchte. Off. an G. Schneider, A. N. 1 Exp. d. W. niederlegen.

Ein Kind

wird v. achtbaren kinder. Leuten in best. Pflanze genommen, auch adreptomente gegen eine Entschädigung. Off. an G. Schneider, A. N. 1 Exp. d. W. niederlegen.

Grundstücks-

An- und Verkäufe. Grundstücks-Verkauf.

Ein schönes Hausgrundstück mit großem Gemüsegarten und 1 Scheffel anget. Feld, für Bäder oder Sanitar. postend, in der Nähe von Meiß. ist bei 1000 M. Anz. von einer Witwe sofort zu verkaufen. Off. an G. Schneider, A. N. 1 Exp. d. W. niederlegen.

Bäckerei-

Grundstück. Ein schönes Hausgrundstück mit großem Gemüsegarten und 1 Scheffel anget. Feld, für Bäder oder Sanitar. postend, in der Nähe von Meiß. ist bei 1000 M. Anz. von einer Witwe sofort zu verkaufen. Off. an G. Schneider, A. N. 1 Exp. d. W. niederlegen.

Einige schöne

Eckbaustellen. Ein in größtem Kirchhofs in der Nähe von Dresden gelegen, hofgebender Gasthof mit verpachteter Kegelbahn, parkartiger Saal, schönem Restaurationsgarten, Kegelbahn, ca. 3 Scheffel Obstgarten, Hintergebäude mit Stallung u. Schlachthaus, vorzüglichem Inventar zc. in ant. preiswerth für 58,000 M. zu verkaufen. u. erh. bez. Kauf. sofort.

Gasthofs-

Verkauf. Ein in größtem Kirchhofs in der Nähe von Dresden gelegen, hofgebender Gasthof mit verpachteter Kegelbahn, parkartiger Saal, schönem Restaurationsgarten, Kegelbahn, ca. 3 Scheffel Obstgarten, Hintergebäude mit Stallung u. Schlachthaus, vorzüglichem Inventar zc. in ant. preiswerth für 58,000 M. zu verkaufen. u. erh. bez. Kauf. sofort.

Friedrich Riebe,

Pragerstraße 35.

Fabrik-

grundstück zu verkaufen. Ein in der Oberlausitz nahe der Bahnstation geleg. Grundstück mit aussehender Wasserkr. post. zu jedem gewerblichen Unternehmen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Off. G. 1108 in die Exped. dieses Blattes erb.

Gasthofs-

Verkauf. Verkauf meines Gasthof bei Dresden bei 15-20,000 M. Anz. ein kleines Grundstück wird in Zahlung genommen. Off. K. C. 455 Exped. d. Bl. erb.

Zu verkaufen

drei Baustellen. Feinster Wohnanlage in N. sofort bebaubar, mit Baugeld. Als Anz. n. ein Hinzuhause. Angebote nimmt entgegen unter G. H. 448 „Invalidentant“ Dresden.

Gutverkauf.

Das Gut Nr. 18 in Stramp. 70 Scheffel Feld u. Wiese in einer Ahr, ist zu verkaufen, event. zu verpachten. Näheres beim Besitzer W. Schöne in Coritz, Hauptstraße 8.

Zwangsversteigerung

Die im Grundbuche auf den Namen des Papierfabrikanten Robert Emil Wias in Medingen, Post- und Eisenbahnstation Neinendorf bei Dresden, eingetragen, in einem wirtschaftlichen Zusammenhange stehenden, ca. 1/2 Stunde vom Orte Medingen entfernt gelegenen, zur Papierfabrikation eingerichteten, mit in der Hauptstraße im Jahre 1894 neu errichteten Gebäuden, neuen Maschinen besser Konstruktion und elektrischer Beleuchtungsanlage versehenen Grundstücke, Folium 135 des Grundbuchs, Nr. 84 des Grundbuchs und Nr. 169 des Grundbuchs für Medingen und Acker 125 und 126 des Grundbuchs und Nr. 815, 846 und 849 des Grundbuchs für Großhitzmannsdorf, nach dem Grundbuche zusammen 3 ha 91,6 a Fläche umfassend und mit 174,75 Steuer-einheiten belegt, gemäß mit der Einrichtungsart 135,369 M., sollen zwangsweise versteigert werden und es ist der

27. Juni 1895 Vormittags 11 Uhr als Versteigerungstermin im Wias'schen Grundstücke bei Medingen anberaumt worden.

Ein Heberhilt der auf den Grundstücken stehenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtssecretariat des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden. Das nicht zum Grundstück gehörige Fabrikinventar wird hinsichtlich an die Versteigerung durch den Konkursverwalter, Herrn Rechtsanwalt Dr. Gneipelt, wohnhaft in Dresden-N., Seewitzstraße 3, 1. an Ort und Stelle zum Verkauf gebracht werden.

Radeburg, am 7. Mai 1895.

Königliches Amtsgericht. Zinner.

Cigarren-Geschäft

mit mehr denn 20,000 M. jährl. Umsatz ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Preis 5000 M. Waaren laut Faktura. Gef. Off. unter J. R. 416 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Schöne Villa i. d. Nähe v. Ritzschke, m. groß. Gart. ist für 7500 M. sofort zu verkaufen. Off. u. E. B. 46 post. an G. Ritzschke.

Haus-Grundstück. Ein 1/2 Stunde von Dresden gelegenes Haus-Grundstück mit durchgehendem Bach u. größerem Obstgarten, direkt an der Landstraße, Nähe u. Dampfmaschinenfabrik, ist einet sich am besten zu einer Wäscherei od. sonstigen Gewerben, ist billig zu verkaufen. Off. unter H. R. 352 erb. im „Invalidentant“ Dresden.

Baustelle sucht ohne Anzahlung mit Rücktritt ein Architekt. Offerten erbeten unter H. O. 471 „Invalidentant“ Dresden.

Eine kleine Wirtschaft, nahe bei Meiß. ist krankheits halber sofort billig zu verkaufen. Näheres Semmelberg Nr. 4 (bei Meiß.).

Guts-Verkauf. Altershalber verkaufe ich mein in d. Amtshauptmannschaft Birna gelegenes 71 Acker großes Gut. Gute Gebäude, Vieh u. Inventar in bestem Zustande. Gute Lage. Milchverkauf. Preis 71,000 M. 1/2 Anzahlung. Verthe Off. unter K. 1088 in die Exped. d. Bl.

Mühle mit Wasserkraft.

Die in Ober-Oderwitz geleg. Stollmühle mit starker Wasserkraft, Kangelgebäude, Sägereieinrichtung und Abwässerung, welche sich als Webwarenfabrik besonders eignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Kaufpreis 10,000 M. Näheres bei K. Hemmlinger, Dresden, Vorbergstraße 8, v.

Weniggeh. ist ein schönes Villengrundst., dir. am Bahnh. Köhlschneidrodt, mit 6 betab. schönen Zimmern, 5 Kaminen, Rube, nebst groß. schattigen Obst- u. Gemüsegart., Stallung, Nebengeb. u. Wasserleitung, zu verm. u. for. zu der. Näb. d. Bel. Meißnerstraße 61.

Junger Landwirth sucht eine Pachtung, zu welcher 40-50,000 M. genügt, zu übernehmen. Gef. Off. niederlegen unter M. G. 203 Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.

Rittergut

In guter Gegend, sehr schön geleg. Herrschaftsitz, nahe Bahn, 100 Acker Areal, mit schön. schlagbarem Wald, altem Schloss, Park (Gebäude massiv), schönem Viehbestand, Dampfbrunnen, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter H. 1111 in die Exped. d. Bl.

Ein gutes Gasthaus, nachweislich sehr gut, ist Todesfall halber zu verkaufen oder zu verpachten. Off. u. H. 1. 471 „Invalidentant“ Dresden.

Al. Haus n. Gart. in Oberpostwitz für 4200 M. zu verk. Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Ein Gasthaus, nachweislich sehr gut, ist Todesfall halber zu verkaufen oder zu verpachten. Off. u. H. 1. 471 „Invalidentant“ Dresden.

Mein Restaurant mit Schnapskellner u. Tredduffen-Geschäft will ich verkaufen. Näb. Rathschkestraße 66, 1. Et. v.

Zu kaufen

Suche ich mit 15,000 M. barer Anzahlung ein gut rentirendes Zinshaus. Nur Off. von Besitzern mit Verh. u. Mitherrsch. u. H. W. 181 „Invalidentant“ Dresden.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Verpachtung.

Eine neuerrichtete Schlächterei im Plauenischen Grunde, die einzeln im Orte, in Schlachthaus, Stallung, Wohnung, Keller u. Zubehör. ist vom 1. Oktober d. J. ab zu verpachten. Zu erfahren Dresden-Alstadt, Alenningstraße Nr. 18, pl., im Ritzschke'schen.

Fabrikations-Geschäft,

welches jungem Kaufmann nachweislich eine gute Existenz bietet, aber quardrück kein nutz. wird mit 6-10,000 M. zu kaufen gesucht. Gef. Off. H. R. 176 „Invalidentant“ Dresden.

Kolonialwaaren- und Destillations-Geschäft

in belebter Provinzialstadt Sachsen wird baldigt von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht. Grundstück wennmög. in einet. Off. baldigt, mit Angabe des Preises, Grund des Verkaufs u. Zahl. Umsatz unter H. 32887 in die Exped. dieses Bl. erbeten.

Cigarren-Geschäft, in Provinz u. Garnisonstadt,

unstantendbar, sofort zu verkaufen. Nur Selbst-Respektanten woll. Offerten mit M. S. 052 an den „Invalidentant“ Dresden senden.

Sichere Existenz bietet der Ankauf eines Rohprodukten-Geschäftes mit Haus und Obf. garten in Industriestadt nahe Dresden. Verk. nur wegen Familienverh. Näheres durch H. Dietze, Solbentstraße 81, 1.

An der Pragerstraße ist ein feines Geschäft mit schönem Laden aus Gesundheitsrücksichten sofort zu verk. (9-10,000 M.). Bedeutend erweiterungsfähig; auch für Damen passend. Offerten erbeten unter E. Z. 420 an den „Invalidentant“ Dresden.

Ein gut. groß. Geschäft muß sofort verk. w. Erl. 7500 M. Rent. Weller erw. Offert. unter O. C. 1586 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Bäckerei-Verpachtung.

Eine ant. Bäckerei mit Inventar ist bill. zu verk. Näb. d. Schneider, Siegelstr. 51, 1. Et.

Käseerei-Verpachtung.

Die Milch von 50 St. Kühen ist auf einem Gute, nahe Leipzig, an einen gutempfohlenen Käufer baldigt zu verpachten. Vollständigen gut. Verthe. woll. ihre Off. u. E. 1108 Exped. d. Bl. ein.

Verkaufe mein Restaurant

mit Garten u. Grundst., schön gelegen, an der Werdobohu, weg. Krankheit. Off. u. K. F. 458 Exped. d. Bl. erb.

Ein flottgehendes Putz-Geschäft,

in lebhafter Lage Dresdens, mit guter, leister Kundsch. ist frankheits halber, ev. mit wenig Anzahlung, sofort zu verkaufen. Off. erbeten unter K. J. 461 in die Exped. d. Bl.

Geschäfts-Verkauf.

In einer Provinzialstadt mit großem Landverkehr ist ein am Markt geleg. seit 25 Jahren bestehendes Kurz- u. Galanterie-Glaswaaren-Geschäft, auch für Klempner geeignet, nach 10 Jahren post. Fabrikantennehmens halber sofort billig zu verkaufen. Bedingungen günstig. Off. unter J. H. R. 77 post. an Radeburg erb.

Mein Restaurant

mit Schnapskellner u. Tredduffen-Geschäft will ich verkaufen. Näb. Rathschkestraße 66, 1. Et. v.

Möbelgeschäft

wegen Krankheit zu verkaufen. Näb. am Zapfenstr. Tischler, Waler u. Bergl. Wiese 1700 M. Off. unter F. Z. 411 erb. im „Invalidentant“ Dresden.

Restaurant

in Provinzialstadt bei 2500 M. Anz. sofort zu verkaufen gesucht. Off. u. J. Q. 115 Exped. d. Bl.

Produkten-Geschäfts-Verkauf.

In einer andern. n. Garnisonstadt Sachsen, sehr belebte und verkehrreiche Lage, inmitten großer Fabriken, ist ein sehr aussehendes Produktions-Geschäft mit großem Bierwirth. u. erbschaftlich zu verkaufen. Off. erbeten unter M. A. 107 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Milch-, Butter- und Produktengeschäft,

in frankreich. Stadt sofort zu verkaufen. Näb. Solbentstr. Nr. 2, Frau Wilschke, Zeitan Weg.

Heirath

Gutsmüthiger tüchtig. Geschäftsmann, Ende Vier. Wittwer ohne Kinder, sucht behufs baldiger Verheirathung die Bekanntschaft eines einladend büßl. Mädchens oder Wittwe, welche Lust und Talent zum Geschäft hat. Es wird mehr auf guten Charakter als auf Vermögen gesehen. Wäre auch nicht abgeneigt, in irgend welches Geschäft einzuheirathen. Briefe mit Angabe des Alters und Vermögens an die Photographie, bei Wahrung strengster Diskret. unter der Chiffre T. 2651 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, gelangen lassen.

Ein j. Mann, 34 J. alt, sucht

Behufs Heirath die Bekanntschaft eines einladend christlich erporgenen Mädchens zu machen. Preis im Alter v. 19-21 Jahren, welche etwa. lutherischen Glaubens sind und sich über häusliches Glück mehr freuen als über anderes Vergnügen, ebenso von mittler Figur sind, wollen ihre Adr. u. H. D. 464 an den „Invalidentant“ Dresden einleiden. Geld ist bei wahrer Gutesgüte und beiderseitigem Charakter Nebenbedingung.

Heirath

die Bekanntschaft eines einladend christlich erporgenen Mädchens zu machen. Preis im Alter v. 19-21 Jahren, welche etwa. lutherischen Glaubens sind und sich über häusliches Glück mehr freuen als über anderes Vergnügen, ebenso von mittler Figur sind, wollen ihre Adr. u. H. D. 464 an den „Invalidentant“ Dresden einleiden. Geld ist bei wahrer Gutesgüte und beiderseitigem Charakter Nebenbedingung.

Reell.

Ein freibl. jung. Mensch, 25 Jahre alt, ev. luth., mit guter Schulbildung, aus annehm. Familie, wünscht sich wegen Uebern. des väterl. Geschäfts zu verheirathen. Geheute Damen mit Vermögen, welche gekommen sind in einen glückl. Ehestand zu treten, wollen werthe Adr. mögl. mit Photos. die immer 8-11 Tagen unentgeltl. gelandt wird, unter H. T. 053 im „Invalidentant“ Dresden bei patentirtem 25. Mai niederl. Anonym erbeten. Diskretion Ehrenbedingung.

Heiraths-Gesuch.

Junger gebildeter Landwirth von angenehmem Aussehen, Mitte der Vier. mit Vermögen, wünscht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, bald mit einer jungen Dame näher in Verbindung zu treten behufs Verheirathung. Einvernehmung nicht ausgeschlossen. Offerten beliebe man vertrauensvoll unter J. 32888 in die Expedition dieses Blattes niederlegen.

Mit Gott.

Ein ant. geb. Mädchen, 20 J. alt, möchte gern mit einem Verantw. oder besser. Professionisten behufs Verheirathung in Wien verheirathet werden. Selbiges hat vollst. Aussteuer, aber kleines Vermögen. u. w. nur e. recht gut. Mann, der nach Liebe sieht und nicht nach Vermögen. Off. in d. Zeit. Exped. d. Bl. an Klosterstraße 5, unter D. E. 125.

Heiraths-Gesuch.

Junger Mann, Mitte Vier. etwas vermögend, wünscht sich mit Dame in gleichem Alter u. m. entgeg. Verm. zu verheirathen. Adr. vertrauensvoll G. J. 449 „Invalidentant“ Dresden.

Dresdener Zeitung, 18. April 1895

Neuheiten

wohlfeiler
**Fantasie-
Kleider-Stoffe.**

Wunder in Dänken, mittel
schönen und hellen
Farbenstellungen.
Meter 75, 90, 95, 1.00, 1.10, 1.20,
1.30, 1.50, 1.75 bis 2.80.

Ganzwollene Kleiderstoffe

1. verschiedeneartigen
schönen und weichen,
Woll 1.25, 1.30, 1.00, 1.85, 2.00,
2.25, 2.50, 2.75

Wollen- Mousseline,

mit Zweifeln, Blumen- und
Pflanzenmuster, in hellen, mittleren
und dunklen Grundfarben.

Bedruckte Barchente

in Sand- und Morgen-
kleider, Kinderkleider,
Blusen, Jacken
Wunder in Dänken, mittel
schönen und hellen
Farbenstellungen.
Meter 75, 90, 95, 1.00, 1.10, 1.20,
1.30, 1.50, 1.75 bis 2.80.

Wasch- Kleiderstoffe

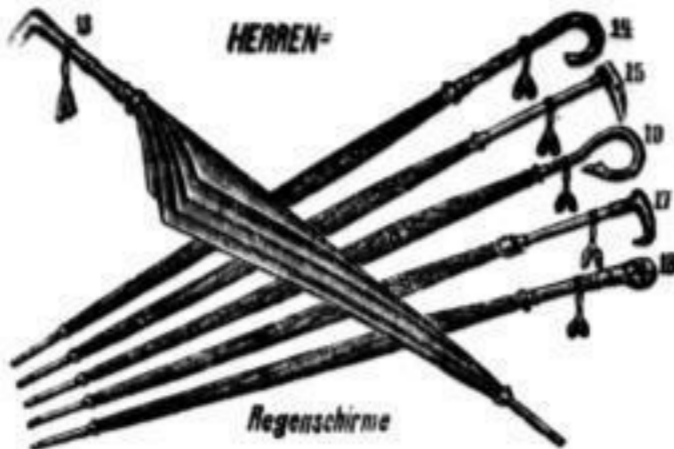
in bestem Glanz
Madapolam, Cachemir,
Blau, Zatin, Cretonne,
Meter 75, 90, 95, 1.00, 1.10, 1.20,
1.30, 1.50, 1.75 bis 2.80.

Gezeichnete, neueste Muster!

Zertine
Kette-Röcke, Reifige-
Röcke, Halblama-Röcke,
Barchent-Blusen,
Barchent-Blusen
in allen möglichen Genres und
Zerlegten Mustern!

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden,
Schreibergasse 3.



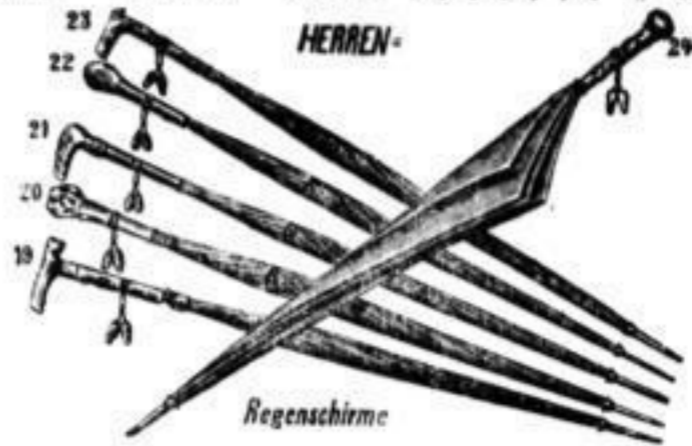
Illustrirter Katalog gratis und franco. Bei
Bestellungen beliebe man beigedruckte
Nummern anzugeben. **Versandt gegen
Nachnahme.**

Nr. 19	Gloria I. 61 Ctm., elegant montirt	Mk. 6.50
20	Reine Seide, 61 Ctm.	7.50
21	Imperial, 62 Ctm., englisch montirt	8.-
22	Reine Seide, 62 Ctm., in de siecle Seidentuttel	10.-
23	" " " " " "	11.-
24	" " " " " "	12.-

Schirme Nr. 19 bis 24 mit Hohlgestell.

Regenschirme.

Nr. 13	Serge 61 Ctm.	Naturstock	Mk. 1.-
14	Satin 61 "	Horngriff	2.-
15	Zanella 61 "	gebogenes Rohr	4.50
16	Gloria II 61 "	Patentglocke	5.-
17	" " " " " "	" " " "	5.50
18	" " " " " "	" " " "	6.50



Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.



Warum

weil
sie
wissen,
daß

kaufen Tausende und Abertausende ihre Schuhe bei:
Moritz Sommer,
5. pt., I., II., III., IV. Wilsdrufferstr. 5. pt., I., II., III., IV.,
neben der Löwen-Apotheke?

es das größte Schuhwaarenhaus in Dresden und Umgegend ist, und man dort so tiefe
Auswahl in allen Schuhen und Stiefeln findet.

Moritz Sommer überhaupt in jeder Art nur das Beste liefert, und daß minderwertige
Waaren in dem Sommer'schen Geschäft niemals getrieben werden.

für jedes einzelne bei **Moritz Sommer** gefasste Paar volle Garantie übernommen wird,
der Käufer also durchaus sicher geht, tadellos gutes Schuhwerk zu bekommen.

die **Moritz Sommer'schen** Schuhe an Bequemlichkeit und gutem Sitz nicht übertraffen
werden.

Moritz Sommer den größten Theil seines Vagers selbst anfertigen läßt, und zwar nur
in Handarbeit.

Moritz Sommer Schuhe und Stiefel für jede Art Füße liefert, für lange und schmale, wie
kurze und dicke.

Moritz Sommer auch nach Maß ohne Preisverhöhung anfertigt.

Moritz Sommer sieht kein Augenmerk darauf richten, Schuhe und Stiefel für jeden nur
denkbaren Zweck und jeden Beruf zu liefern.

das **Moritz Sommer'sche** Schuhlager mit Schuhen in allen nur denkbaren Formen, Farben
und Lederarten von den einfachsten bis zu den hochfeinsten besteht ist, so daß Jedermann
etwas nach seinem Wunsche finden kann.

Moritz Sommer sieht bemüht ist, immer das Neueste und Zweckmäßigste zu bringen, jedoch
nur, wenn es solid und dauerhaft ist.

falls der Käufer in irgend einer Weise nicht zufriedenge stellt sein sollte, jederzeit bereitwilligst
das Gefasste umgetauscht wird.

die **Moritz Sommer** jeden Auftrag nach auswärts prompt und exakt ausführt.

wie bei **Moritz Sommer, Wilsdrufferstrasse 5, neben der Löwen-Apotheke**, überhaupt
in jeder Weise zufriedenge stellt werden.

Moritz Sommer,

größtes Schuhwaarenhaus und Fabrikation,
5. part., I., II., III., IV. Wilsdrufferstrasse 5, part., I., II., III., IV. Etage
(neben der Löwen-Apotheke).

Dresdner Nachrichten.
Nr. 139. Seite 16. Sonnabend, 18. Mai 1895

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 18
(Leipzigerstrasse 10)

Brodhobel
Tischmesser
Dessertmesser
Franchmesser
Obstmesser
Fleischmesser
Küchenmesser
Scheren aller Art
Taschenmesser
Hornbestecke

C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, W.



Luxuswagen

in den neuesten und geschmackvollsten
Formen empfiehlt auch billig

Oscar Köhler,
Sattlermeister und Wagenbauer,
Schäferstrasse 13,
Telephon 1251.
Reparaturwerkstätten für Wagen
und Sattlerarbeiten.

1 eichenes Buffet,
1 großer Silberschrank, 12 Säulen-
leuchte, 1 Schreibtisch, 1 Herren-
schreibtisch billig zu verkaufen
Lilienstraße 3. Gönner.

Schenker's
Gesellschaftsreisen

nach
**NORDCAP
NORWEGEN
UM DIE WELT**

ORIENT
ITALIEN
ALGIER
DALMATIEN etc.

Ausführliche Programme gratis.

Reisebureau Schenker & Co.
MÜNCHEN
Promenadeplatz 5.

Allein-Reisende
alle Arten
Fahrkarten
Schiffsbillete etc.

Man verlange
Programme.

Kirschenverpachtung.

Die diesjährige Kirschenverpachtung ist aus freier Hand zu ver-
pachten. Reflektanten erlaube, sich gefl. mit mir in Verbindung
setzen zu wollen.

Kittergut Röhren. Windler.

Pferde-Dünger Eleg. Salon-Flüß-Garn.
sofort weg. Koppel an Blah bill.
bißlich abzugeben Zwischendstr. 26. zu bestm. Hoffstr. 7. part. rechts.

Sommercurort Mulda,
1 1/2 Meier u. W. Station der Linie Aelberg-Bliesenmühle. Be-
währter Luftcurort, gelehrt im Thale gelegen, mit großen, un-
mittelbar an den Ort heranreichenden Nichtenwäldern. — Weit
ausgedehnte, traumhafte Waldpromenaden, gute Beipflanzung.
— Billige Wohnungen. — Bad: Wasser, Nichtenwälder, Moor u.
— Arzt und Apotheke. — Drochhaus gratis. — Anfragen beantwortet
bereitwilligst
der Curverein.

Frischen Spargel,

blendend weiß und zart.

Riesen-Spargel	1 Bfd.	80 Pf.
Stärksten Stangen-Spargel	1 "	70 "
Starken Stangen-Spargel	1 "	60 "
Mitteln Stangen-Spargel	1 "	50 "
Dünnen Stangen-Spargel	1 "	40 "

Gustav Koehler,
13 Antonstraße 13.

Polster-Garnituren

in solider Ausführung offerirt
zu aussergewöhnlich billigen Preisen
Tapetirer Wittig, Rosenstraße 6.

Zu verkaufen
echt schwarze Spitze feinsten
Rococo, Eltern doppelt prämiertes
Abstammung, 4 Stück 21 Btl.,
Polstschm., Grundstraße 223.

Agentur- u. Kommission.
Patente
zu verkaufen. Musterbuch zu
verkaufen. Modelle liegen aus
bei **Alfred Junker**, Dresden,
Gabelsbergerstraße 17, 2.

Wasch- Anzugsstoffe

für Herren und Knaben in
Engl. Leder
Meter 60-110 Bfd.
Drell,
Meter 90-140 Bfd.
Moleskin,
Meter 80-300 Bfd.
Turnertuch,
Meter 70-600 Bfd.
Buckskins
zu Knaben-Anzügen,
Meter 250-500 Bfd.
empfiehlt
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16.

Um Zerthümer zu vermeiden,
bitte ich darauf zu achten, daß
sich mein Geschäft
nur Georgplatz 16,
Gehaus
der Waisenhausstraße,
befindet.

Oxford

bunter Elsasser
Sommer-Hemden-Stoff,
in großer Auswahl bei schönem
Aussehen, Meter 35-60 Bfd.
fertige Hemden
von demselben Stoff
von 175 Pf. an.
Lawn-Tennis
Touristen-Hemden
für Herren von 2-10 bis 4 W.,
dieselben für Knaben
in verschiedensten Größen
und zu billigen Preisen.
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16.

Um Zerthümer zu vermeiden,
bitte ich darauf zu achten, daß
sich mein Geschäft
nur Georgplatz 16,
Gehaus
der Waisenhausstraße,
befindet.

Billigste Bezugsquelle für
Cigarren
100 Stück
35-Ctg. Nr. 1.80, 2.00, 2.20, 2.40,
4 - " 2.60, 2.80, 3.00, 3.00,
5 - " 3.20, 3.40, 3.60, 3.80,
6 - " 4.20, 4.50, 4.60, 4.80,
8 - " 5.20, 5.40, 5.60, 5.80,
10 - " 6.00, 6.50, 7.00, 7.50.

Musterlisten u. 100 Stück, ent-
haltend 10 versch. Sorten von 10
10 Stück nach Wunsch, stehen zu
Zustellen.

Carl Streubel,
Cigarrenfabrik,
Dresden-N., Weitznerstr. 13.
Preis-Contant wird franco verabreicht.

Spezialität
Platin-Vergrößerungen
Pastel-Aquarell-Portraits
Kleiderzeichnungen
Kleiderausführungen unter Ge-
wärtiger Aufsicht von Carl
Streubel, nach jeder Photographie so
schonend, als der Leberaugen
Prospekte, Zeugnisse gratis, 692
Königsstr., Dresden, 100007

Reitpferdverkauf

Eine Stute, br. Stute, 168 Ctm.
hoch, von vornehmem Exterieur,
sicher geritten, auch gefahren,
wollig truppenförmig, für schwere
Gewicht, gar fehlerfrei, steht
preiswerth zum Verkauf
Königsstr. 7.
Zu besichtigen zw. 11-1 Uhr.



Bitte 1460
L. Goldmann
Damenmäntel
Fabrik

Nach Pfingsten

beginne ich mit dem vollständigen Umbau meiner jetzigen Geschäftsräume zu einem der Neuzeit entsprechenden Waarenhause. Zu dieser Zeit werden meine Lokalitäten für den Verkauf gesperrt. Das nach Tausenden zählende Lager der schönsten Damenmäntel, Jackets etc. etc. wird bis zu dieser Zeit zu thatsächlich billigsten, aber festen Preisen ausverkauft. Eine ähnliche Gelegenheit zu derartig günstigem Einkaufe dürfte der geehrten Damentwelt von Dresden und Umgebung wohl selten geboten werden.

L. Goldmann,
am Altmarkt.

Handarbeiten!

Brühl & Guttentag,

Altmarkt, Mitte d. Rathhauseite, Altmarkt,

vielfachen hergestellten Neuheiten vornehmsten Geschmacks in Handarbeiten für den Sommer und für die Reise.

Ferner für die Saison:

Stoffe und angefangene Stickereien für Garten- und Veranda-Decken, Kissen, Bänke, Stühle etc. etc. etc.

Kinderschürzen, Kinderkleider, Kindertaschen, Babykissen, Babydecken etc.

Fertige Bulgaren-Arbeiten

sind wieder in allen Größen komplett aus Lager und empfohlen wir diesen Artikel als besonders schön, praktisch, vorzüglich waschbar, sehr billig, für Wohnzimmer, Balkons, Verandas, Garten etc. etc.

Auswahlendungen bereitwilligst.

Gardinen

jeder Art empfiehlt des
Planener Gardinen-Fabrik-
Lager

Adolf Erler,
Adressirten: Planen i. P.
Einzel-Verkauf: Dresden,
Wilsdrufferstraße 28, 1.
Eckenerth mit 1000.
Bitte auf Haus-Nr 28 zu achten.
Man verlange Katalog 1895.

Ohne Vorkenntnisse leicht zu verwenden!
Bester Fussboden-Anstrich

aus
Kautschuk- Bernstein-
Schnelltrocken-Oellack

mit Farbe in 6 diversen Nuancen.

Trocknet über Nacht, ohne nachzukleben.

Zwei Mark per Kilo

gleich mit Streichtopf, ausreichend für 15 qm.

Edgar Hessel Nachf.

Schiffkopf & Wachs

Begründet 1853 Dresden Telefon I 1187

Hauptgeschäft: Pfarrgasse 7, Filiale: Am See 21.

! In allen besseren Drogen- und Farben-Geschäften zu haben !

Import-Haus Kramer, Dresden, Marien-Str. 34.

Kisten-Verkauf von Hamburger, Bremer & Holländer Cigarren, Mille 30 - 150 Mark.
Direkt bezogene Havana-Importen, Mille 110 - 2000 Mark.
Proben werden abgegeben. Niedrigste Gross-Preise!

Ausführung einfachster sowie luxuriöser Beerdigungen
in silberner oder nur schwarzer Ausstattung

Eigne Sargfabrik (gegr. 1844)

← Trauerwaaren-Magazin

Feuerbestattung Gotha

Sparkasse für Begräbnisse

Überführung Verstorbener

im In- und nach

dem Aus-

lande

Besorgung

aller

auf

das Beerdigungswesen

bezüglichen Angelegenheiten

hier sowohl als auswärts sowie

Bestellung der Heimbürgin

durch die Comptoire

26 Am See 26

Bautznerstr. 37 Mathildenstr. 41.

PIETÄT & HEIMKEHR

Einzig alkalische Therme
Deutschlands 40° C.

Arsen- und Lithion-
Gehalt.

Neuenahr.

Bade- u.

Trink-Kuren.

Inhalationen, Massagen.

Thermalwasser - Versandt.

Großart. Heilerfolge bei Nervenleiden des Kopfes.

Einfluss und Folgen des Nerven, des Darmes, der Blase,

Gelenken, des Herzes, u. d. Verdauung, Nervenleiden, Gicht,

Blennorrhoeen und Frauenleiden. Nicht lösend, den Organismus stärkend.

Prospekte gratis durch die Direction. Reisekarte: Köln - Bonn - Remagen
oder Koblenz - Remagen - Neuenahr.

**Schlaf-
Decken.
Stepp-
Decken.**

Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.



Vogel-Näfige,

in Messing, verziert und lackirt.

in reicher Auswahl.

Vogel-Badhäuschen 50 Pf.

Deckbauer in allen Größen.

Große Auswahl von eleganten

Stühlen mit Glasentlastung

von 3 Mark an.

Vogelstiefeln; Anleeren 50 Pf.

Vogelkäfighänder v. 4 Mark an

empfehlen in großer Auswahl

die Galanteriewaarenhandlung

F. G. Petermann,

Dresden,

8 Galleriestrasse 8.

Ein > feines, sehr gutes

Piano,

schön im Ton, für 120 Mark.

1 Pianino,

Klapp. beid. Ton, für 30 Mark.

1 Flügel

mit Metallplatte und Sirenen.

schön im Ton, für 200 Mark

sehr billig zu verkaufen.

Jos. Kulb,

Wettinerstr. 29, 2. Etage 1.

BINZ

Gelesen auf Bögen. Klimatischer
Kurort I. Ranges. Beste Lage, beste
Lage inmitten alter Land- und Kurbel-
wälder. Bester Sandstrand Bögen.
Von arztl. Autoritäten u. schwächliche
Kinder empfohlen. Frequenz 1894: 5341.
Prospekte etc. gratis und franco durch
die Badeverwaltung.

India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestrass 21, Laden 8, 9 u. I. Et.

Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralfeder, 6, 9, 10, 11, 12, 13, 50 RR., 15, 18, 19, 50 RR., 21, 22, 50 RR., 25, 30, 33, 36, 45 - 200 RR.

Eiserne Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spiralfeder, Filznetz, 12, 13, 50 RR., 15, 18, 21, 22, 50 RR., 25, 30 und 36 RR.

Grosses Lager von Rosshaar-, Indiadaunen-, Faser-Matratzen und Kissen.

Verstellbare Chaiselongues mit Bettraum, auch zum Belegen mit Federn geeignet.

Grösstes Lager von Tischler- und garantiert mottensicheren India-Faser-Polster-Möbeln.

Eingang Laden 9, Friedrichs-Allee. Fernsprecher 1318.



H-O

Kathreiner's „Herculo“

H-O

das beste, billigste **Saferpräparat**, besitzt in Folge seiner eigenartigen Herstellungsweise bei grösster Nährkraft leichteste Verdaulichkeit.

H-O enthält mehr nahrhafte Stoffe als **Rindfleisch**, ist — im Verhältnis zum Nährwerth — **Amal billiger als dieses, 6mal billiger als Eier!**

H-O ist für Alt und Jung, Geunde und Kranke, Schwache und Kinder **das beste Nahrungsmittel!**

H-O bedarf nur 5—10 Minuten Kochzeit! Nach Vorschriften bei allen Packeten!

H-O wird in weissen Original-Packeten à 1/2 Pfund und 1 Pfund verkauft.

1 Pfund Packet kostet 50 Pfg.

Man achte auf die Firma Kathreiner's Malzstoffer-Fabriken, München u. die Schutzmarke

H-O

Kathreiner's H-O „Herculo“ ist zu haben in allen besseren Kolonialwaaren-Geschäften etc.

Wilsdrufferstrasse 7. **A. W. Schönherr.** Strumpfwaren, **Blousen**, Handschuhe, **Kinder-Garderobe**, Capes, **10—25% Geschäftsaufgabe.**
schwamm- u. wachbecht. Mousseline, Batist. Tirool, Glace. Jackets, Anzüge, Kleiderchen. Rabatt wegen Unwiederzähllich.

Die echten Versteinerungs-Deifarben,

beständiger, wetterfester, haltbarer und billigster Anstrich für Säulen, Ausbilden, auf Holz, Stein, Metalle, Kunstwerk u. s. w., sind nur zu beziehen aus der ältesten und alleinigen Fabrik von **H. Berger Nachf. Max Neger in Dresden-Plauen und Hermann Koch in Dresden.** Vorkauf: Inhalt 4 Kilo freischieflich für ein grösseres Zimmer. RL. 4 franko ganz Deutschland, Nachlieferung per 50 Kilo von RL. 20. — Original-Nachlieferungs- und Probebest. gratis und franko.

Neueste Cravatten empfiehlt in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen **Julius Kaiser, Pragerstr. Nr. 36.**

Gelegenheitskauf.

Ein großes Fabriklager der verschiedensten Gegenstände der

Haushaltungs-, Luxus-, Schreibwaren-, Eisenkurzwaren-Branchen

soll wegen Einstellung der Fabrikation in diesen Artikeln zu herabgesetzten Preisen in Posten verkauft werden. Geschäfte, die sich mit dem Ankauf großer Partien befassen, wollen ihre Adressen unter **L. L. 1000 bei Haasenstein und Vogler, H.-G., Dresden** niederlegen, worauf Verzeichnisse und Kataloge eingelandet werden.

A. Latzel's Kalkwerk,

Setzdorf (Oesterr.-Schlesien), ältestes und größtes Kalkwerk in Setzdorf, empfiehlt sein Produkt chemischen, Papier-, Cellulose-, Mörtel-Fabriken etc.

Eisenbahnstation: Nieder-Lindewiese.

Höchste Erzeugungsfähigkeit der Hygiene!

Jul. Hensel's

Hygieinischer Cacao

und **Chocolade mit Zusatz von Nährstoffen** zeichnen sich aus durch köstlichen Geschmack, Leichtverdaulichkeit, Wohlbedimmlichkeit, hervorragende Nährkraft und fördern die

Bildung eines gesunden Blutes!

Prochüre über rationelle Ernährung und Begründung der Vortheile dieser Fabrikate allen anderen gegenüber werden gratis geliefert von den

alleinig. Fabrikanten: **Knappe & Wörk, Leipzig.**

Niederlagen in Dresden bei: **C. Berger Nachf.,** Pragerstrasse 31. **Louis Much,** Seestrass 19. **Edm. Barth,** große Schlegelstr. **M. Böber,** Bauernstrasse 79.

Robert Jentsch, Biergroßhandlung, Elisenstrasse 74, empfiehlt frei Haus:

Hochofeines Felsenkeller-Lagerbier, 1/2 Literl. 11 Pfg.

Hochofeines Einfaches Bier, licht und dunkel, 1/2 Literl. 5 Pfg.

Handschuhe.

Glace für Damen, 4 Knopf lang, 1 RR. 25 Pfg. und 1 RR. 50 Pfg.
Glace für Herren, 1 = 25 = und 1 = 50 =
Glace schwarz für Herren und Damen, 1 = 50 =
Militär-Handschuhe 1 RR. 25 Pfg. und 1 RR. 50 Pfg.

Sport-Hemden, 1 RR. 75 Pfg.

Sommer-Handschuhe aller Art kostbillig!

Normal-Unterwäsche, Frauen-Strümpfe, echt Vermontschwarz, mit doppelter Sohle und doppelter Sohle, a 75 Pfg. empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus,

Inhaber **Falk Reissner,** 16 Pragerstrasse 16, I. Etage.



Otto Schubert, Wallstrasse 14, I. und II. Etage, empfiehlt sein großes Lager solider bürgerlicher

Zimmer-Einrichtungen in allen Preislagen

Verchieden zusammenge- stellte Salons, ein Zimmer in Hotel, Wohn-, Schlaf- und Speisezimmer, ganze

Einrichtungen von 500, 600, 1200 bis 4000 Mark. Auch Nichtkäufern ist gern gehalten, mein Lager in Augenschein zu nehmen.

Noch ganz besonders empfehle ich meine höchst praktischen **va. Schlafphasen**, wovon bereits 1500 Stück mit gutem Erfolg im Gebrauch sind. **Preiscurant franko.**

Es liegt klar auf der Hand, dass man direkt vom Fabrikanten seine Herren-Anzugstoffe in Buckskin, Cheviot, Kammgarn etc. am besten u. vortheilhaftest, bezieht, dieshalb versäume Niemand, unsere neue Mustercollektion mit hervorrag. Neuheiten zu verlangen, welche wir an Jedermann selbst Fabrikpreisen franco versenden. — Keine Enttäuschung. **Lehmann & Assmy, Tuchfabrikanten, Spremberg N.-L.**

Elegante Cravatten, engl. Hüte, Schirme, Stöcke, Reise-Artikel, Handschuhe etc., schön und billig bei **L. Beneke, English Store, Pragerstrasse 19, 19, 10.**

Curort Augustusbad

Post u. Telegr. im Bade. bei Dresden. Windgeschützte Waldblog. Bahnhst. **Hadeberg.** Wildes Klima. 5 Mineralquellen. **Begründet 1710.** 5 Mineralquellen. **Billiger, gesunder, angenehmer Aufenthalt.** **Stahl- u. Moorbad. Wasser-Seilanstalt.** Hervorragende Wirksamkeit bei Rheumatis, Gicht, Nerven-, Rücken-, Magen- u. Unterleibskrankh. Bestehe durch die **Badedirektion** und den **Arzt Dr. J. Meyer.**

Kurhaus Kleinzschachwitz,

an der Königl. Pillnitzer Ueberfähre. Eigenth. **St. Niederlitz.** Schiffsstation. Elektr. Bahn bis Laubegast **Hôtel. — Feines Restaurant. — Café. Waldpark.**

Das Etablissement selbst steht nach seiner prächtigen Lage an Schönheit und Größe einzig da, vor Allem in weiter Umgebung, und ist für mehrere Tausend Personen der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Logirzimmer

mit entzückender Aussicht auf das herrliche Elbgelände. **Familien-Verkehrsort I. Ranges.** **Beirthung nach jeder Richtung hin excellent.** Hochachtungsvoll **Osw. Hänsel.**

Maximilians-Anlagen. München. Maximilians-Anlagen.

Grand Hotel Continental,

Haus I. Ranges. Elektr. Beleuchtig. — Lift.

Gottleuba,

Heilbad und Sommerfrische.

Wien-Veragichsbüheler Bahn. — 20 Min. Omnibusverkehr. — Prachtvolle, geschützte Lage inm. v. 500 m hohen Bergen. — Dün- reiche, völlig rauchfreie, leichte Bergluft. — Schöne, schattige Prome- naden. — In unmittelbarer Nähe herrliche Wälder. — Eichen-, Kiefer- und alle Heilbäder. — Gute Gasthäuser. Wohnungen im Anbau und bei der Bürgerstadt. — Ausf. durch den Orts- verein und das Bürgermeisteramt.

Kurhaus Magglingen

ob Biel (Schweiz) — mit 20. Mai eröffnet. — Gemüthliche Preise bis 1. Juli. — Probebest. gratis. Kurort **Dr. Tschlenoff. A. Wächli, Eigentümer.**

Hotel Hartig, Münchberg.

Hôtel I. Ranges in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs. **Gröfnung: 25. Mai 1895.**

Komfortabel, der Neuzeit entsprechend, ausgestattet. Central- beheizung; elektrische Beleuchtung; feinste Fremdenzimmer mit franz. Betten. **Speisesaal und Restaurationsräume,** franz. Küchen; großer, schattiger Garten. Vorzügliche Küche u. Keller; Bäder und Carriages im Hause. **Spezialauskunft des k. k. Salzamtbesizers aus der Ervortbierbrauerei „Münchbräu“ Münchberg.** Ausmerkmale Bedienung. Solide Preise.

Ar. 138. Dresden Nr. 19. Sonnabend, 19. Mai 1895

